



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **7. Jahrgang · Nr. 2 · Amt Peitz, 24.02.2016**

Kita Lutki wird bereits 30 Jahre alt



In diesem Jahr im September besteht die Kita im heutigen Haus der Generationen in Jänschwalde-Ost nunmehr bereits seit 30 Jahren.

Das ist ein Grund zum Feiern und auch, um die Türen für Besucher zu öffnen. Schauen Sie doch schon jetzt einmal bei uns rein und sehen Sie, was sich in den Jahren so verändert hat.

Wir freuen uns **am 7. März** auf viele Besucher und Neugierige, die in den Gruppen von 14:00 bis 16:00 Uhr auf Entdeckungsreise gehen und unseren Kita-Alltag miterleben.

Erleben Sie **am 21. März** mit uns die sorbischen Osterbräuche von 14:30 bis 16:00 Uhr.

Sie können hier mit Ihrem Kind gern selbst mitmachen.

*H. Bittmann, Leiterin
Kinder und Erzieher*

Aufruf des Fördervereins Hüttenwerk Peitz e. V.

**Spenden-
aufruf**

**Kreisverkehr Peitz
Ich bin dabei!**

**Wir Peitzer Bürger, Unternehmer und
Vereine wollen gemeinsam unseren
Kreisverkehr als Blickfang gestalten!**

Unser Motto lautet:
Nicht Reden, sondern Handeln!!!

Der Förderverein hat sich viel vorgenommen:

„Wir wollen eine langjährige Debatte zu Ende bringen“:
die Gestaltung der Innenfläche des Kreisverkehrs in Peitz.

Es ist 10 Jahre her, da wurden Gestaltungsentwürfe für den Kreisverkehr von Studenten der BTU erarbeitet und in der Amtsbibliothek ausgestellt. Eine ortsspezifische Gestaltung der Kreisfläche konnte jedoch aus verschiedensten Gründen nicht umgesetzt werden.

Nun startet der Förderverein Hüttenwerk einen neuen Anlauf, den Kreisverkehr ansprechender zu gestalten. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Peitz hat sich für die Umsetzung der Idee ausgesprochen.

Das Ziel:

Mindestens drei „**Phantastische Karpfen**“ sollen individuell gestaltet und aufgestellt werden.

Nach Möglichkeit sollen die Karpfen auch beleuchtet werden.

Der Weg:

Helfen Sie mit Ihrer Spende, die Ideen umzusetzen und den Kreisverkehr als Blickfang zu gestalten. Jeder Karpfen soll dabei individuell gestaltet werden, z. B. mit Ansichten der Stadt Peitz.

Helfen Sie mit Ihrem fachlichen Können bei der praktischen Umsetzung des Projekts.

Weitere Informationen zur Aktion erhalten Sie auf Seite: 26

Fastnachten im Februar

Fr., 26.02.

- Männerfastnacht in Drachhausen

Sa., 27.02.

- Zampern in Grötsch
- Kinder-Zampern und Kinderfasching in Drehnow
- Jugendfastnacht in Maust
- 130. Jugendfastnacht in Heinersbrück
- Zampern der Männerfastnacht in Drachhausen

Fastnachten im März

Sa., 05.03.

- Zampern in Neuendorf

Sa., 12.03.

- Fastnacht in Neuendorf
- Männerfastnacht in Heinersbrück
- Zampern der Jugend in Turnow (11.03. Außenrunde)

So., 13.03.

- Zampern in Heinersbrück
- Jugendfastnacht in Turnow

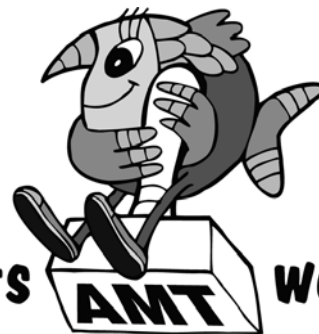
Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Informationen des Amtes	Seite 3
Gewässerschau 2016	Seite 3
Hinweise zur Durchführung der Osterfeuer	Seite 3
Stellenausschreibung	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 4
Sprechstunden der Bürgermeister	Seite 5
Neujahrsempfang 2016	Seite 6
Woklapnica in Drehnow	Seite 8
Zampern, Kinderfasching in Drehnow und Drewitz	Seite 8
Vorträge zur Geschichte unserer Region	Seite 9
Osterbasteln und Osterbräuche	Seite 9
Geschenk für das Heimatmuseum Jänschwalde	Seite 10
Veranstaltungsvorbereitungen	Seite 11
Die Amtsbibliothek berichtet	Seite 11
Neue Malerei-Ausstellung im Kreishaus	Seite 12
Veranstaltungstipps	Seite 12
Fastnachten in den Gemeinden	Seite 14
Das Amt Peitz präsentierte sich in Berlin	Seite 15
Vogelhochzeit in den Kitas gefeiert	Seite 16
Faschingszeit und Spaß in den Kitas	Seite 18
Erlebnisse in Hort, Grund- und Oberschule	Seite 19
Neues aus dem Cari-Treff	Seite 21
Gesprächsabend in Jänschwalde	Seite 21
Hinweis an alle Gewerbetreibenden	Seite 22
Unternehmerstammtisch	Seite 22
Wirtschafts- und ILB-Beratungen	Seite 22
Peitzer Firmen auf der Handwerkermesse	Seite 22
Gastfamilien gesucht	Seite 23
Bürgersprechstunde Die LINKE	Seite 23
Sprechstunden sozialer Dienste in Peitz	Seite 24
Kreisvolkshochschule - neue Kurse	Seite 25
Jahreshauptversammlung Männerchor Peitz	Seite 25
Mitgliederversammlung Friedhofsverein	Seite 25
Vogelbörse	Seite 26
Neugestaltung der Mittelinsel im Kreisverkehr	Seite 26
FG „Drehnower Vorstadt“ sagt Danke schön	Seite 26
KTZV Peitz berichtet über Landesschau	Seite 27
Jahreshauptversammlung FF Drehnow	Seite 28
Glückwünsche für Kamerad Willi Lehmann	Seite 28
TSV - Jahreshauptversammlung 2016	Seite 28
Mitgliederversammlungen SV 1920 Tauer und Schützen-Gilde-Peitz	Seite 29
Teichlandradler starten erfolgreich ins Jahr	Seite 29
Erfolgreich beim Judo und Freizeitspaß	Seite 30
Classic-Kegeln des SV Tauer	Seite 31
Volkssolidarität - OG Peitz	Seite 31
Seniorenkarneval in Peitz war große Klasse	Seite 31
Aus der Arbeit des Seniorenbeirates	Seite 32
Veranstaltungen für Senioren	Seite 33
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 33
Gottesdienste	Seite 33











www.peitz.de



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
				
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	Dorf Ochla, Polen
			
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	
Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	Dorf Ilowa, Polen
			
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
 www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
 An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer
 ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 30,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Nr. 3/2016: Dienstag, 8. März, 16:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am
Nr. 3/2016:

Mittwoch, dem 23. März 2016

Das Amt Peitz informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
das Amt Peitz, einschließlich Bürgerbüro, Kultur- und Tourismusamt und Amtsbibliothek, bleibt am Mittwoch, dem **16. März 2016** aufgrund einer Personalversammlung **ab 13:30 Uhr geschlossen**.

Des Weiteren informieren wir Sie, dass das Bürgerbüro am **Ostersonntag, dem 26.03.2016 nicht geöffnet hat**.

Bitte nutzen Sie ansonsten für Ihre Erledigungen die gewohnten Dienstzeiten des **Bürgerbüros**

Montag und Mittwoch: 09:00 - 15:30 Uhr
 Dienstag und Donnerstag: 09:00 - 18:00 Uhr
 Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr
 sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 09:00 - 12:00 Uhr
 oder vereinbaren Sie entsprechende Termine in den Fachämtern.

E. Hölzner
 Amtsdirektorin

Information des Bürgerbüros

Die Formulare für die Einkommenssteuererklärung 2015 sind ab sofort zu den Dienstzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz, Schulstr. 6 in Peitz erhältlich.

Das Ordnungsamt informiert!

Gartenabfälle gehören nicht in den Wald und auf öffentliche Flächen!

Im Amtsgebiet Peitz wurde in der Vergangenheit vermehrt festgestellt, dass Bürger Grünschnitt und Kompostablagerungen auf öffentlichen Flächen und im Wald entsorgen.

Aus gegebenem Anlass weist das Ordnungsamt des Amtes Peitz alle Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigte und Verwalter von bebauten und unbebauten Grundstücken in der Stadt Peitz und in den amtsangehörigen Gemeinden darauf hin, dass Grünschnitt und Kompostablagerungen nicht in den Wald und auf öffentliche Flächen gehören.

Laut ordnungsbehördlicher Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im Amtsbereich Peitz vom 20.07.2009, § 4 Abs. 2 (a) ist das Abladen und Liegenlassen von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, Laub, Gartenabfällen, Kehrlicht, Erde, Schutt, Exkrementen oder sonstigen Unrat auf öffentlichen Verkehrsflächen und Anlagen unzulässig.

Sie können diese Sachen entweder auf Ihrem Grundstück kompostieren oder auf einer zugelassenen Deponie entsorgen.

Gemäß § 1 Abs. (1) der Verordnung über die Entsorgung von kompostierbaren Abfällen und pflanzlichen Abfällen außerhalb von zugelassenen Abfallentsorgungsanlagen vom 29.09.1994 (GVBl. II/94, Nr. 68, S. 896), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.1997 (GVBl. I/97, Nr. 15, S. 172, 173), dürfen kompostierbare Abfälle aus Haushaltungen und pflanzliche Abfälle nach Maßgabe dieser Verordnung außerhalb von zugelassenen Abfallentsorgungsanlagen entsorgt werden. Sie sind so zu entsorgen, dass das Wohl der Allgemeinheit im Sinne des § 2 Abs. (1) Satz 2 des Abfallgesetzes nicht beeinträchtigt wird und keine erheblichen Belästigungen der Nachbarschaft hervorgerufen werden. **Zu widerhandlungen können mit einer Geldbuße bis zu 1.000,- Euro geahndet werden.**

Bitte beachten Sie diese Hinweise!

Außendienst/Ordnungsamt

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz seit dem 11.01.2016 abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
11.01.2016	Peitz, Mosaik-Grundschule	Damenfahrrad Farbe rot/schwarz
14.01.2016	Peitz, Dammzollstraße	1 Schlüssel mit Anhänger
19.01.2016	Peitz, Parkplatz/Philipps	1 Schlüssel mit Anhänger
20.01.2016	Peitz, Mosaik-Grundschule	Pullover, Jacken, Mützen u. a.
22.01.2016	Peitz, Schulstraße 10	Schlüsselbund mit 2 Schlüssel u. Band
28.01.2016	Peitz, A.-Becker/ P.-Dessau-Str.	Kinderarmbanduhr Farbe silber/blau/schwarz
10.02.2016	Peitz, Oberschule/ Turnhalle	Sportsachen, Mützen, T-Shirts u. a.
10.02.2016	Peitz, Oberschule Peitzer Land	1 Schlüssel mit Anhäng- er und rotem Band
10.02.2016	Peitz, Richard- Wagner-Str.	1 Schlüssel mit Anhänger Farbe blau

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden.

Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Information des Gewässerverbandes Spree-Neiße

Gewässerschau 2016

Der Gewässerverband Spree-Neiße führt die Gewässerschau 2016 im Amt Peitz

am Montag, dem 21. März 2016 durch.

Beginn: 09:00 Uhr
 Treffpunkt: Amt Peitz, Schulstr. 6
 Zbaszynek-Raum

Eigentümer und Erbbauberechtigte, die Flächen im Amtsbereich besitzen, haben die Möglichkeit, Probleme und Hinweise zum Thema Gewässerschau schriftlich oder per Fax: 035601 38172 bis zum 16. März 2016 im Amt Peitz (Bauamt) einzureichen.

Die betroffenen Anlieger, Landwirte und Agrar Genossenschaften werden für die Gewässerschau 2016 eingeladen.

M. Krüger
 Sachbearbeiter Tiefbau

Wichtige Hinweise zur Durchführung des traditionellen Osterfeuers

Um unangenehme Folgen beim Abbrennen eines Osterfeuers zu verhindern, ist aus Sicht der Ordnung und Sicherheit auch in diesem Jahr folgendes zu beachten:

Der Antrag für das Abbrennen eines Osterfeuers ist bis zum 18.03.2016 (Datum des Poststempels) beim Bürgerbüro des Amtes Peitz, Schulstraße 6, einzureichen.

Der Antrag muss folgendes enthalten:

- Ort, Datum, Uhrzeit des Abbrennens; Einverständnis des Grundstücksbesitzers (bei Fremdfächennutzung); Name und Anschrift des Veranstalters, telefonische Erreichbarkeit.

Antragsformulare zur Durchführung des Traditionsfeuers sind im Gebäude des Amtes Peitz im Bürgerbüro sowie unter www.peitz.de > Bürgerportal > Formularcenter erhältlich.

Durch den Veranstalter sind Sicherheitskräfte/Brandwachen einzuteilen und zu benennen.

- Bei der Vorbereitung ist darauf zu achten, dass ein ausreichender Abstand zu brennbaren Objekten (50 m) und Wäldern (50 m) eingehalten wird.
- Zum Verbrennen sind nur organische Stoffe, wie Holz, Äste usw. zu verwenden. Gummi, Plaste, brennbare Flüssigkeiten, Farben, Lacke usw. dürfen nicht verbrannt werden.

Hinweisen möchten wir auf die Durchführung zentraler Osterfeuer in jeder Gemeinde des Amtes Peitz.

Bei Nichteinhaltung dieser Forderungen muss mit einem Verwarnungsgeld nach § 23, Abs. 1, Nr. 6 Landesimmissionsschutzgesetz und entsprechend § 2, (5) der „Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im Amtsbereich Peitz“ vom 13.07.2009, veröffentlicht im Amtsblatt 13/2009, gerechnet werden.

Die **Vorbereitung und das Aufsichten des Brennmaterials haben erst ab dem 24.03.2016** zu erfolgen und ist unter Kontrolle zu halten.

Die Alarmierung der Feuerwehr zu nichtgenehmigten Osterfeuern wird zu einer kostenpflichtigen Angelegenheit, die nach der Satzung über den Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr des Amtes Peitz vom 08.07.2013, veröffentlicht im Amtsblatt 10/2013, berechnet wird.

Für die Genehmigung des Traditionsfeuers ist auf der Grundlage der Verwaltungsgebührensatzung des Amtes Peitz vom 27.10.2005, veröffentlicht im Amtsblatt 22/2005, laut Gebührentarif (Tarif-Nr.: 2.3), eine Gebühr in Höhe von 10 EUR zu entrichten.

Durch Mitarbeiter des Ordnungsamtes werden Kontrollen durchgeführt.

D. Blümel
Ordnungsamtsleiter

Stellenausschreibung Azubi

Der Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ stellt **1 Auszubildenden** zum **1. August 2016** für den Beruf

Wasserbauer/-in

ein.

Die dreijährige Ausbildung beinhaltet die berufstheoretische Ausbildung im Berufsbildungszentrum Kleinmachnow sowie die fachpraktische Ausbildung im Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ in Raddusch.

Anforderungen:

- Fachoberschulreife mit einem guten Abschluss
- Absolviertes Praktikum beim WBV „Oberland Calau“ ab Kl. 9
- Bescheinigung Erstuntersuchung nach § 32 JArbSchG

Bewerbungen mit:

- handgeschriebenem Lebenslauf
- Passbild
- beglaubigten Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse

sind bis zum **05.04.2016** zu richten an:

Wasser- und Bodenverband
„Oberland Calau“
Raddusch Lindenstraße 2
03226 Vetschau/Spreewald

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (gerade Woche): 07.03./21.03.

OT Grießen

Montag (ungerade Woche): 29.02./14.03.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling, OT Bärenbrück

Dienstag (ungerade Woche): 01.03./15.03.

Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Blauer Tonne/Papier

Mo., 29.02. OT Schönhöhe, OT Turnow

Mi., 02.03. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 07.03. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 14.03. OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Preilack

Fr., 18.03. OT Grießen

Mo., 21.03. Tauer, OT Neuendorf, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling

Gelbe Tonne

Mi., 02.03. Drachhausen

Do., 03.03. Tauer, OT Schönhöhe, WT Radewiese, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost

Fr., 04.03. OT Turnow

Mi., 09.03. OT Grießen

Fr., 11.03. Drehnow

Di., 15.03. OT Preilack

Mi., 16.03. Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda, OT Drewitz, OT Bärenbrück, OT Neuendorf

Mo., 21.03. Drewitz/Am Pastling

Di., 22.03. OT Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz:

Do., 10.03. Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstr., Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstr., Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstr., Hirtenplatz, Hornoe Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstr., Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstr., Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstr., Schulstr., Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstr., Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstr.

Do., 25.02./24.03. Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Friedensstr., Gottlieb-Fabritius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebkecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstr., Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstr., Triftstr., Weidenweg

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Sprechstunden der Bürgermeister

Drachhausen:	Bürgermeister Fritz Weitow mittwochs von 18:30 bis 19:30 Uhr Gemeindebüro, Dorfstraße 20A	Tel. 035609 203
Drehnow:	Bürgermeister Erich Lehmann dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr E-Mail: bm-dre@t-online.de Gemeindebüro, Hauptstraße 24	Tel. 035601 802655
Heinersbrück:	Bürgermeister Horst Gröschke donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr Gemeindezentrum, Hauptstraße 2	Tel. 035601 82114
Ortsteil Grötsch:	Ortsvorsteher André Wenzke gerade Woche dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindezentrum Grötsch	Tel. 035601 82147
Jänschwalde und OT Jänschwalde-Dorf	Bürgermeister Helmut Badtke jeden 1. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung Gubener Straße 30 B, Jänschwalde	Tel. 035607 73099
Ortsteil Jänschwalde-Ost:	Ortsvorsteher Thorsten Zapf Termin gemäß Aushang in den Bekanntmachungskästen Haus der Generationen	Tel. 035607 358
Ortsteil Drewitz:	Ortsvorsteher Heinz Schwietzer jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr Dorfstraße 71A, Jänschwalde, OT Drewitz	Tel. 035607 73241
Ortsteil Grieben:	Ortsvorsteher Hartmut Fort Die Sprechstunden finden gemäß Aushang in den Bekanntmachungskästen statt.	Tel. 035696 275
Peitz:	Bürgermeister Jörg Krakow 1. und 3. Donnerstag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr Rathaus, Markt 1	Tel. 035601 23103
Tauer:	Bürgermeisterin Karin Kallauke dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindebüro, Hauptstraße 108	Tel. 035601 89484
Teichland:	Bürgermeister Harald Groba Sprechstunden BM/Ortsvorsteher jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr 1. Dienstag im Monat Gemeindezentrum OT Bärenbrück, Dorfstr. 31A, 2. Dienstag im Monat Gemeindezentrum OT Maust, Mauster Dorfstr. 21, 3. Dienstag im Monat Gemeindezentrum OT Neuendorf, Cottbuser Str. 3,	Tel. 035601 82194 Tel. 035601 23009 Tel. 035601 22019
Turnow-Preilack:	Bürgermeister Rene Sonke dienstags von 17:30 bis 18:30 Uhr Freizeittreff Preilack, Schönhöher Str. 15 Gemeindezentrum Turnow, Schulweg 19	Tel. 035601 897977
gerade Wochen ungerade Wochen		



Amt Peitz aktuell

Das Amt und die Stadt Peitz luden zum Neujahrsempfang 2016



Der Bürgermeister der Stadt Peitz Jörg Krakow, Amtsdirektorin des Amtes Peitz Elvira Hölzner, die 10. Peitzer Teichnixe Alexandra Malk und Nadine Pösch in sorbischer/wendischer Festtags-tracht begrüßten die Gäste.

Ca. 240 Gäste folgten der Einladung zum traditionellen Neujahrsempfang der Stadt und des Amtes Peitz am 22. Januar in die Schulsport- und Mehrzweckhalle der Mosaik-Grundschule nach Peitz. Unter ihnen waren auch der Landrat des Landkreises Spree-Neiße, Harald Altekrüger, der amtierende Bürgermeister der Stadt Guben, Fred Mahro sowie der stellvertretende Amtsdirektor des Amtes Burg Christoph Neumann. Mit einer musikalischen Einlage des Cottbuser Trios „Port 116“ wurden die Gäste mit einer spanischen Sitztrommel, einer Gitarre und Klanghölzern mit harmonischen Klängen auf den Abend eingestimmt. Anschließend begrüßte zum zweiten Mal der Bürgermeister der Stadt Peitz, Jörg Krakow die Bürger, Gewerbetreibende, Vertreter von Vereinen und Institutionen des Amtes Peitz. Gleich zu Beginn wurde auf das neue Jahr das Glas erhoben und auf ein gutes, erfolgreiches Jahr 2016 angestoßen.



Die Gäste erhoben das Glas, um auf das neue Jahr anzustoßen.

Herr Krakow, schaute auf das vergangene Jahr zurück und machte Ausführungen zu privaten Baumaßnahmen im Wohnungsbaubereich, wie die Sanierung der Wohngebäude in der

Gubener Straße 2 und in der Dammzollstraße 49, den Neubau der Zahnarztpraxis in der Mauerstraße 3 und der Abriss der beiden Blöcke an der Juri-Gagarin-Straße waren große Projekte im letzten Jahr. Auch die Sanierung des ehemaligen Emailierwerks und die Gestaltung der Außenanlagen an der OASE 99 sind nennenswerte Projekte.

Es wurde nicht nur gebaut, sondern auch gefeiert und das beweisen die zahlreichen Veranstaltungen, die 2015 stattfanden. Genannt seien hier beispielsweise das Fischerfest, das 2. Mauerstraßenfest in Verbindung mit der Museumsnacht des Landkreises Spree-Neiße, der Tag der Vereine, die 52. Peitzer Jazzwerkstatt und nicht zu vergessen der alljährliche Besuch in der polnischen Partnerstadt Küstrin zum legendären Festival „Haltstelle Woodstock“.

Auch die Amtsdirektorin des Amtes Peitz, Elvira Hölzner blickte in ihrer Rede zurück auf vergangene, bedeutsame Ereignisse und Bauvorhaben in den Gemeinden des Amtes sowie in der Stadt Peitz aber auch nach vorn auf noch kommende interessante Veranstaltungen.

In ihrer Rede sprach sie aber auch ein Thema an, das gerade allgegenwärtig ist, immer wieder diskutiert wird und für viel Gesprächsstoff sorgt. Wie vermutlich auch auf anderen Empfängen wurde ebenfalls in Peitz das Thema der Flüchtlingsproblematik angesprochen.

(Auszug aus ihrer Rede):

„Derzeit leben in unserem Amt ca. 100 Flüchtlinge, zumeist Familien aus Syrien. Die Unterbringung erfolgte aus logistischen Gründen und aus Gründen der besseren Integrationsmöglichkeiten in Peitz. Viele Bürgerinnen und Bürger haben durch Sach- und Geldspenden dazu beigetragen, dass wir diese Herausforderung bisher gut bewältigt haben. Ich bedanke mich für jegliche Unterstützung auch durch unsere Kita „Sonnenschein“, durch die Mosaik-Grundschule und die Oberschule „Peitz Land“.

Zusammen mit dem Werg e. V. bemühen wir uns um eine bestmögliche Integration.

Aber Integration ist keine Einbahnstraße, sie setzt Anpassungs- und Lernbereitschaft voraus. Ich bin sehr froh berichten zu können, dass wir momentan diesbezüglich keine Probleme haben.“

Anlässlich des Neujahrsempfanges des Amtes und der Stadt Peitz wurden Einwohner für ihre langjährige engagierte Arbeit und für ihr aktives Mitwirken in Vereinen und Institutionen geehrt.

So wurden in diesem Jahr Michael Kohde vom Peitzer Anglerverein e. V., Marlies Lobeda die Seniorenbeauftragte des Amtes Peitz und Angelika Sedlick die Vorsitzende des WERG e. V. Peitz für besondere Verdienste zum Wohle der Stadt und des Amtes Peitz sowie ihr langjähriges soziales Engagement geehrt und ausgezeichnet. Für besondere sportliche Leistungen und eine besonders faire Spielweise wurde ebenfalls die **1. Männermannschaft der SG Eintracht Peitz e. V.** geehrt.



Sie wurden für ehrenamtliches Engagement geehrt.

Eine besondere Ehrung erhielt **Fritz Tabbert** für sein jahrelanges Engagement im geschichtlichen Bereich. Er schreibt regelmäßig interessante geschichtliche Beiträge zur und über die Stadt Peitz

und aufgrund dessen wurde ihm das „Goldene Stadtwappen“ verliehen. Damit verbunden ist auch die Eintragung in das „Goldene Buch der Stadt Peitz“.



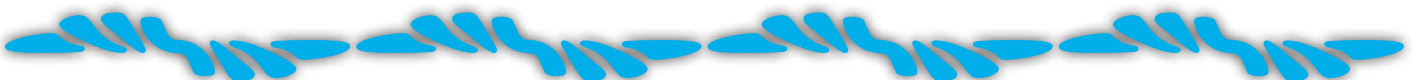
Ehrung für Herr Tabbert und Familie Minetzke.

Eine weitere besondere Auszeichnung erhielt **Familie Minetzke aus Peitz**. Vor einiger Zeit ereignete sich auf einer Landstraße in Nordrhein-Westfalen ein schwerer Verkehrsunfall, wobei sich ein Mann lebensgefährliche Verletzungen zuzog und nur noch lebenserhaltende Maßnahmen sein Überleben sichern konnten. Die Familie überlegte nicht lange, eilte mit Brustdruckmassagen und Mund zu Mund Beatmung zur Hilfe und konnte den Mann reanimieren. Frau Minetzke sagte: „Heute geht es ihm wieder wunderbar, er hat sich gut erholt und geht sogar wieder arbeiten.“ Aufgrund dieser schnellen und außerordentlichen Hilfeleistung erhielt Familie Minetzke eine Auszeichnung von der Ministerpräsidentin von Nordrhein-Westfalen, Hannelore Kraft.

Anschließend stellte der Vorsitzende des Fördervereins Hüttenwerk Peitz e. V., Dietrich Kunkel mit einem Spendenaufruf ein neues Projekt des Vereins vor. Unter dem Motto: „Nicht Reden, sondern Handeln“ geht es um die Gestaltung des Peitzer Kreisverkehrs. Auf der Grünfläche im Kreisverkehr sollen 3 „Phantastische Peitzer Karpfen“ als Blickfang für Peitzer Bürger und Besucher der Stadt Peitz aufgestellt werden. Unterstützend zur Seite standen ihm dabei die Kinder von Linetts Tanzmäuse, die symbolisch um einen großen Karpfen tanzten und anschließend auch einige „Mäuse“ von den Gästen des Neujahrsempfanges, als Spende für den Förderverein und sein Projekt, erhielten. (ri)



Linetts Tanzmäuse bei ihrem Auftritt zum Neujahrsempfang.





4. Woklapnica in Drehnow



Sie ist nun schon fast Tradition in Drehnow „Die Woklapnica“. Am 29.01.2016 haben sich ca. 100 Einwohner des Ortes im „Jagdhof“ getroffen, um zu erfahren, was im vergangenen Jahr auf kommunaler Ebene erreicht wurde, aber auch informiert zu werden über die geplanten Aktivitäten in 2016.

Zu Beginn der Veranstaltung wurde der Verstorbenen mit einer Schweigeminute gedacht. Im Anschluss konnte berichtet werden, dass sich der Wegzug sowie der Zuzug von Bürgern in Drehnow im letzten Jahr ausgewogen gestaltet hat. Positiv wurde erwähnt, dass auch drei Geburten zu verzeichnen waren.



Der Bürgermeister Erich Lehmann zog Resümee über die erfolgten Bauaktivitäten in der Gemeinde. So wurden der Eingangsbereich und der Zaun der Kita erneuert, der 2. Abschnitt des Nordweges saniert und die Bushaltestelle an der Schmiede behindertengerecht gestaltet sowie das Kriegerdenkmal für die Gefallenen aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg wurde grundsaniert. Eine besondere Herausforderung war die Beseitigung der Schäden des Wirbelsturmes vom 01.09.2015. Auch auf die kulturellen Ereignisse im letzten Jahr, hier besonders zu erwähnen waren die Kitaolympiade sowie das 110-jährige Feuerwehrjubiläum. Auf den Veranstaltungsplan in diesem Jahr, der im Schaukasten vor dem Gemeindezentrum aushängt, wurde ebenfalls hingewiesen.

Aufgrund der finanziellen Situation in der Gemeinde halten sich die Bauaktivitäten in diesem Jahr in Grenzen. Es ist geplant, die Räume für die Jugend im Sportlerheim fertig zu stellen und das Dach der Trauerhalle auf dem Friedhof zu erneuern.

Anhand von Präsentationen haben der Bauamtsleiter und die Kämmerin des Amtes Peitz die Bauaktivitäten und den Haushalt den Bürgern anschaulich dargestellt.

Außerdem gab es Redebeiträge von der Amtsdirektorin des Amtes Peitz Frau Hölzner, dem Vorstandsvorsitzenden der Agrar-genossenschaft, Herrn Klaucke und dem Vorstandsmitglied des Sportvereines Drehnow, Herrn Klaus Bossenz.



Hobbymaler Herr Koalick

Die Bürger nutzten die Gelegenheit, um mit den Gemeindevertretern ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung endete in gemütlicher Runde bei anregenden Gesprächen.

Interessant zu wissen war, dass es unter den Drehnowern einen Hobbymaler gibt. Herbert Koalick nutzte den Abend, um seine Bilder der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Lutz Graske
Gemeindevertreter



Auf zum Zampern und Kinderfasching in Drehnow



Am Samstag, dem 27.02.2016 treffen wir uns um 9:30 Uhr im Gasthaus Jagdhof Drehnow zum **Zampern**.

Ab 16:00 Uhr steigt dann im Jagdhof Drehnow unsere **große Faschingsparty**. Für Unterhaltung der Kinder, Leckereien und kleine Preise ist gesorgt.

Eingeladen sind alle Kinder mit Freunden, Eltern und Großeltern, die Lust und gute Laune haben.

Das Organisationsteam



Kinderfasching und Zampern in Drewitz



Kinder, Kinder ... es ist wieder so weit!
Es ist nun schon eine kleine Tradition geworden, alle warten schon darauf.
In Drewitz wird Kinderfasching gefeiert.
Am Sonntag, dem 28.02.2016, um 15:00 Uhr im Saal des DLZ.

Wie jedes Jahr mit Kaffee und Kuchen, roter Brause und Sekt.

Selbstverständlich darf ein Clown nicht fehlen, dieses Jahr sind es „Die Samels“ mit ihrer Tier- und Zaubershow.

Wir erwarten viele bunt Kostümierte mit guter Laune.

Am Sonntag, dem 06.03.2016 wollen wir zampern gehen.

An alle, die mitkommen möchten, wir treffen uns um 09:00 Uhr am DLZ. Jeder darf, keiner muss.

Doch freuen wir uns über jede Begleitung und sei es nur für ein Stück des Weges.

Kinder, schnappt euch Mama oder Papa, Oma oder Opa und kommt mit!

Die Drewitzer Kiefernzwerg



Geschichte und Geschichten aus Peitz

Vortragsreihe des Historischen Vereins zu Peitz e. V.

Thema: „Germanen in der Lausitz?“

Termin: 11. März 2016

Uhrzeit: 19:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr

Ort: Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal

Referent: Christoph Malcherowitz

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist wie immer frei.

Christoph Malcherowitz

Vorsitzender des Historischen Vereins zu Peitz e. V.



Vortrag zur Geschichte des Eisenhüttenwerkes

Der Förderverein des Hüttenwerkes Peitz lädt zu einem geschichtlichen Vortrag

am Mittwoch, dem 16.03.2016 ein.

Die Veranstaltung findet um 17:00 Uhr im Museum im Hüttenwerk Peitz statt und dauert ca. 120 Minuten.

Das Thema lautet:

„Das Manuskript zur Geschichte des Eisenhüttenwerkes Peitz aus dem Jahre 1831.

Ein Fund - eine Idee - ein Projekt - die Präsentation“

Referent: Dietrich Kunkel, Vereinsvorsitzender

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Der Vorstand

Ostern in der Oase 99



Die AWO Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz und der Cari-Treff laden ein zum

„Frühlingsfrohen Osterbasteln“.



Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern haben die Möglichkeit, gegen einen geringen Beitrag **am 18. März 2016 von 14:00 bis 18:00 Uhr**

mit Backen, Basteln, Rätseln sowie Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen!

Wir freuen uns auf viele Besucher/innen, die einen vor österlichen Familienspaziergang in die Oase 99 in Peitz, Jahnplatz 1, planen.

Nähere Informationen sind telefonisch unter 899672 oder 899676 möglich.

Konzertkarten im Osternest

Wer seinen Liebsten eine besondere Überraschung ins Osternest packen möchte, dem empfehlen wir die Konzertkarten „**Sounds of Hollywood**“ und „**Philharmonic Rock**“.

Musikerlebnisse der Extraklasse mit der beliebten Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach erwarten die Besucher am 2. und 3. September 2016 auf dem historischen Areal Hüttenwerk in Peitz. Stimmungsvolle Feuerwerke bilden den glanzvollen Abschluss beider Konzertabende.

Einzeltickets und auch Kombikarten für beide Veranstaltungen sind im Kultur- und Tourismusamt Peitz zum Vorverkaufspreis erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.peitz.de

Kultur- und Tourismusamt, Markt 1 in Peitz

Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch - Freitag:

08:30 Uhr - 17:00 Uhr

Dienstag:

08:30 Uhr - 18:00 Uhr



ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen

ONLINE : <https://anzeigen.wittich.de>

Osterbräuche für Groß und Klein im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

Es ist zu einer guten Tradition geworden, dass das Wendische-Deutsche Heimatmuseum in Jänschwalde in der Osterzeit große und kleine Besucher einlädt, gemeinsam die sorbischen/wendischen Osterbräuche zu erleben.



So kann man sich am **Dienstag, 15. März, ab 17:00 Uhr** im **Ostereierverziern** ausprobieren. In der ortstypischen Wachs-technik kann jeder nach Herzenslust sein persönliches Osterei gestalten.



(Fotos: R. Karge)

Alle Ferienkinder können am **Donnerstag, 31. März, um 10:00 Uhr** auf den Museumshof an der Pfarrscheune das „Walkowanj - Ostereierwaleien“ anschauen und selbst ausprobieren.



Am **Sonntag, 20. März, um 14:00 Uhr** laden das Heimatmuseum und der Gemeindegemeinderat Jänschwalde zum **Chorkonzert mit dem Chor „Łužyca“** ein. Anschließend sind alle Gäste zur Besichtigung der Ausstellung „Die Passion - Kunstwerke aus fünf Jahrhunderten“ ins Wendische-Deutsche Heimatmuseum geladen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde, Kirchstraße 11, 03197 Jänschwalde

Telefon: 035607 749928.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10:00 bis 15:00 Uhr

am 29.03. und 30.03.2016 geschlossen

Sonderöffnung nach Absprache

Besonderes Geschenk zum Jubiläum des Heimatmuseums Jänschwalde



Foto: R. Karge

In diesem Jahr begeht das Wendische-Deutsche Heimatmuseum in Jänschwalde das 20-jährige Jubiläum. Am 20./21. August wird dieses im Rahmen eines Museumsfestes begangen.

Das Museum erhält anlässlich des Jubiläums nun bereits ein ganz besonderes „Geburtstagsgeschenk“.

Die wertvolle Keramiksammlung eines privaten Sammlers, die in der Pfarrscheune präsentiert wird, wird für das Museum erworben.

Somit wird die umfangreichste Keramiksammlung der Lausitz auch künftig in Jänschwalde gezeigt. Neben einem reichen Fundus von Exponaten des dörflichen Lebens, von sorbischen/wendischen Trachten und auch von Kunstgegenständen ist die Lausitzer Keramiksammlung ein besonderer Sammlungsschwerpunkt und stellt ein Alleinstellungsmerkmal des Heimatmuseums Jänschwalde in der Lausitz dar.

Der Ankauf wird nun mit Unterstützung der Stiftung für das sorbische Volk, der Teichland-Stiftung und des Landkreises Spree-Neiße ermöglicht.

Kultur- und Tourismusamt Peitz

1. Flohmarkt in Heinersbrück wird vorbereitet



Am **1. Mai 2016** findet ab 10:00 Uhr in Verbindung mit dem traditionellen Maibaumstellen der erste Flohmarkt (von privat für privat) in Heinersbrück am Gemeindezentrum statt.

Interessierte Händler/Verkäufer melden sich bitte schriftlich bei Frau Pösch: E-Mail poeschi2000@googlemail.com oder bei Frau Richter, Tel. 0177 7869927.

Aufruf zur Fischerfeststrade 2016

Wer hat Lust mitzumachen?



Vom 12. bis 15. August 2016 feiern wir unser 63. Peitzer Fischerfest.

Traditionell ist die „Peitzer Estrade“ fester Programmpunkt. In diesem Jahr soll sie am Samstag, **13. August in der Zeit von 15:00 bis ca. 17:00 Uhr** stattfinden.

Wer hat Lust bei der Fischerfeststrade 2016 teilzunehmen bzw. mitzuwirken?

Gesucht werden Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Vereine oder Firmen.

Motto: „Peitz wie es singt, tanzt und lacht“

Es soll ein kurzweiliges und abwechslungsreiches buntes Programm geboten werden, das von Sport, Spiel, Tanz, Gesang bis hin zum Musizieren reicht und unsere Heimat, das Peitzer Land präsentiert.

Interessenten melden sich bitte **bis 14. März 2016**.

Ansprechpartner:

Simone Richter Graureiherstraße 2, 03185 Peitz

Tel.: 0162 9408967 oder

E-Mail: peitzerfischerfest@t-online.de

Peitzer Fischerfestverein

10. Wasserfestspiele in Neuhausen

Dabei sein als Aktiver oder Besucher

In Neuhausen am schönen Nordstrand am Spremberger Stausee finden vom 10. bis 12. Juni 2016 die 10. Wasserfestspiele statt.



(Foto: Stephan Klinkmüller)

Sie können dabei sein als:

- Drachenbootteam, Volleyballteam
- beim Badewannen-Cup
- Verein mit Kulturbeiträgen
- Sponsoren, mit Werbung, Streuartikeln usw.
- Besucher

Neben dem Drachenbootrennen gibt es viele sportliche Aktivitäten und ein großes Rahmenprogramm mit Kultur, Beachparty, Höhenfeuerwerk, Neptun, Angebote für Kinder und vieles mehr. Nähere Informationen, wie z. B. die Ausschreibung und Anmeldeformular erhalten Sie unter www.wasserfestspiele-neuhausen.de oder in der Gemeinde Neuhausen/Spre, Tel. 035605 612103

Winterferien ohne Schnee?

Kein Problem! Langeweile kommt trotzdem nicht auf. Schon gar nicht im Hort der Kita „Sonnenschein“. Am 3. Februar besuchten die Ferienkinder mit ihren Erziehern Frau Fischer und Herrn Kollock die Amtsbibliothek in Peitz.

Seit Tagen freuten sich die Mädchen und Jungen auf diesen Vormittag. Die freundlich eingerichtete „Kinderecke“ wurde schnell zur „Lese-Ecke“. Im vielfältigen Angebot wurde gestöbert, geschmökert und gezielt nach Lieblingsbüchern gesucht. Natürlich war auch das große Angebot an CDs und DVDs für die Kinder sehr interessant. Aber die Entscheidung bei der Auswahl des Films fiel schwer, Mädchen: Prinzessin Lillifee und Tinkerbell, Jungs: Die wilden Kerle. Bis zu ihrem nächsten Besuch haben sie sich bestimmt geeinigt und können im Bedum-Saal einen interessanten Kino-Tag erleben. Besonders gefreut hatten sich auch die Mädchen und Jungen, die schon angemeldet sind und die Bibliothek ohnehin auch regelmäßig mit der Schule nutzen. Sie konnten ihre Bücher und DVDs tauschen und sich für die letzten Ferientage noch etwas zum Schmökern und Gucken ausleihen.

Die Zeit war für alle leider viel zu schnell um. Die Hortgruppe verabschiedete sich begeistert und war sich sicher: wir kommen sehr gerne wieder.



Wenn ihr Kinder da draußen das lest, lasst euch sagen: die nächsten Ferien kommen bestimmt! Und ist das Wetter mal mies, der Kummer groß und die Laune getrübt, dann **kommt in eure Bibliothek!**

Holt euch ein interessantes, spannendes, trauriges oder lustiges Buch.

Fangt an zu lesen und glaubt uns: es hilft!

Vergesst nicht, Mutti, Vati, Oma, Opa und eure Geschwister mitzubringen. Vielleicht werden aus ihnen ja auch solche Leseratten wie ihr es seid.



OsterHasen-Sitzung in der Peitzer Amtsbibliothek



Schon wieder rollt ein Fest heran, in der Peitzer Amtsbibliothek findet aus diesem Anlass die alljährliche OsterHasen-Sitzung statt:

Alle kleinen und großen Langohren sind deshalb **am Donnerstag, dem 17. März 2016, ab 14 Uhr** sehr herzlich eingeladen, das Ganze kreativ zu unterstützen.

Über einen kleinen Unkostenbeitrag freut sich auch der Osterhase.

Bis bald,
das Team eurer Bibliothek



Neue Malerei-Ausstellung im Kreishaus

„Die Natur und die Vorstellungskraft“ von Izabela Sak

Die Bilder der polnischen Künstlerin Izabela Sak aus Zielona Gora haben mich bereits anlässlich einer Reportage zu einem Malereipleinair im Sommer 2013 in Grieben fasziniert. Umso mehr habe ich mich gefreut, dass Izabela nun eine eigene Ausstellung im Kreishaus in Forst bekommen hat.



Izabela 2013 in Grieben mit ihren Bildern, die die Sommerhitze ausstrahlen

Sozialdezernent Hermann Kostrewa eröffnete am 1. Februar die Ausstellung, zu der auch Künstlerfreunde aus Cottbus und Zielona Gora gekommen waren. Izabela Sak nahm bisher vier Mal an den im Wechsel im Landkreis Spree-Neiße und in Zielona Gora stattgefundenen deutsch-polnischen Malereipleinairs teil. Sie ist Absolventin des Kunstgymnasiums Zielona Gora und widmet sich seit 2010 wieder verstärkt der Malerei. Zurzeit absolviert sie ein Studium an der Kunstfakultät in Zielona Gora. Ihre Bilder befinden sich in Galerien vieler Länder Europas und der USA.



Izabela spricht im Kreishaus über ihre Werke

Die begabte vielseitige und doch bescheidene Künstlerin bedankte sich, dass sie in Forst ausstellen darf: „Durch die Malereipleinairs habe ich eine besondere Beziehung zu dieser Region bekommen. Einige Bilder sind beim Pleinair entstanden, die meisten zuhause. Ich male besonders gern Aquarell, aber auch in Acryl. Bilder entstehen manchmal aus der Erinnerung, z. B. das Kreishaus hat mich zu einem abstrakten Bild inspiriert. Ich bin fast jedes Jahr auf einem Pleinair. Dort ergeben sich Freundschaften und Kontakte. Wir treffen uns dann bei Ausstellungen oder sind über Facebook in Verbindung und tauschen uns aus. Darüber freue ich mich sehr.“

Frau Handrischeck, verantwortlich beim Landkreis für diese Pleinairs, erklärt mir: „Eventuell gibt es 2017 wieder ein Pleinair.

Die Künstler haben großes Interesse an der Weiterführung. Es hat sich jetzt so ergeben, dass wir für einzelne Künstler dann Ausstellungen hier im Kreishaus machen. Es ist schön, dass die Künstler sich dann wieder sehen.“ Ich erinnere mich, dass die Bilder von Izabela Sak beim Pleinair in Grieben auch großen Zuspruch bei den Bewohnern gefunden haben und spontan einige gekauft wurden. Die wirklich sehenswerte Ausstellung mit den sensiblen Aquarellen und farbenfrohen Acrylbildern kann noch bis zum 30. März 2016 im Kreishaus bewundert werden.

Rosemarie Karge

Veranstaltungen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg - Lieberoser Heide -

Donnerstag, 03.03.

Präsentation und Diskussion: Projekte und Flächen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg: Wie entwickelt sich die Natur? Was hat die Stiftung in den letzten Jahren auf ihren Flächen bewirkt?

Leitung: Jenny Eisenschmidt, Stiftung Naturlandschaften Brandenburg; Axel Becker, Oberförsterei Lieberose (gemeinsame Veranstaltung mit dem Förderverein Lieberose e. V.) Treff: Darre, Schlosshof 3a, 15868 Lieberose, 18:30 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden, Teilnahme ist kostenlos, eine Spende wird erbeten

Samstag, 19.03.

Den Wölfen auf der Spur

Geführte Exkursion auf den Flächen der Stiftung, auf der Suche nach Spuren von Canis lupus und Erkundung des faszinierenden Lebensraums.

Leitung: N.N., Wolfsexperte

Treff: Schlosshof 1, Lieberose, 10:30 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden, Beitrag 7,00 Euro, max. Teilnehmerzahl: 25 Personen, Anmeldung ab dem 07.03.

Samstag, 02.04.

Vogelstimmenwanderung

Führung durch den Lieberoser Stadtpark. Die große Vielfalt findet man nur im Wald?

Entdecken und lernen Sie mit uns die Rufe bekannter und weniger bekannter Vogelarten.

Leitung: Torsten Spitz, NABU, Naturwacht Schlaubetal

Treff: Schlosshof 1, Lieberose, 07:00 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden

Hinweis: Spende an NABU erbeten

Anmeldung erbeten

Hinweis:

Für alle Veranstaltungen sind Anmeldungen erbeten/erforderlich unter Tel. 033671 32788 oder E-Mail: eisenschmidt@stiftung-nlb.de.

Für die Führungen empfehlen wir festes Schuhwerk, wettergeeignete Kleidung und ein Fernglas.

Benefizkonzert der Caritas

Jubiläum - 50 Jahre caritative Arbeit vor Ort

Lassen Sie sich verzaubern von Klängen von Klassik bis Folk und Jazz. Es spielt das **Trio Port 116:** Johanna Richter, Mario Heß, Philipp Standera

am 3. März 2016, um 17:00 Uhr

in der Katholischen Kirche St. Maria
A.-Kolping-Str. 18, Cottbus.

Es wird um Spenden gebeten zu Gunsten des Caritas-Familienzentrums Cottbus.

Caritas-Region
Cottbus



Wo sonst noch was los ist

- Fr., 26.02.**
19:00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung in Drehnow, im Gemeindehaus/FF
19:30 Uhr Jahreshauptversammlung Männerchor, Probenräume, Oase 99, Jahnplatz 1
- Sa., 27.02.**
09:30 Uhr Zampern in Grötsch
Kinder-Zampern in Drehnow ab Gasthaus und Kinderfasching ab 16:00 Uhr
Festumzug Jugendfastnacht Maust, anschl. gemeinsamer Fastnachtstanz
14:00 Uhr Festumzug 130. Jugendfastnacht in Heinersbrück und
20:00 Uhr Fastnachtstanz mit „Elektra 68“, Gaststätte „Zum Deutschen Haus“, Heinersbrück
- 26. - 27.02.** Männerfastnacht und Zampern in Drachhausen
- So., 28.02.**
15:00 Uhr Kinderfasching in Drewitz im Dienstleistungszentrum
- Do., 03.03.**
19:00 Uhr Einwohnerversammlung Turnow-Preilack, Gaststätte „Zum goldenen Krug“
- Fr., 04.03.**
18:00 Uhr Jahreshauptversammlung FF Drehnow, Gaststätte „Jagdhof“
19:00 Uhr TSV Jahreshauptversammlung, Gaststätte „Stadt Frankfurt“
- Sa., 05.03.**
09:00 Uhr Zampern in Neuendorf
14:00 Uhr Frühjahrsveranstaltung „Grünes Gießen“, Vortrag von Herrn Böhnisch „Spur der Steine“ in der Kirche, anschließend singt der Chor des Gubener Gymnasiums
19:00 Uhr Jahreshauptversammlung FF Grötsch, Bürgerzentrum Grötsch
19:00 Uhr Mitgliederversammlung SV Tauer, Landgasthof
20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück „Wie wär’s denn, Frau Marquart?“
Peitz, im Rathaus, Markt 1
- Di., 08.03.**
19:00 Uhr Frauentagfeier in Turnow, Motto „Auf den Hut gekommen“
Frauentagfeier in Grötsch
- Fr., 11.03.**
12:30 Uhr Zampern der Jugend in Turnow, Außenrunde ab Jugendclub
Frauentagfeier in Drachhausen, Sportlerheim
18:00 Uhr Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Grieben, Gemeindezentrum
19:00 Uhr Vortragsreihe des Historischen Vereins zu Peitz e. V. Thema: „Germanen in der Lausitz?“, Bedum-Saal in der Amtsbibliothek
- Sa., 12.03.**
08:00 Uhr Zampern der Jugend in Turnow, ab Gasthaus „Zum goldenen Krug“
08-12 Uhr Lausitzer Vogelfreunde laden ein zur Vogelbörse, Flugplatz Drewitz, Empfangshalle
15:30 Uhr Frauentagfeier in Drehnow, Gaststätte „Jagdhof“
Kreisverbandstagung der Jäger im BGZ Drachhausen
- 17:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück „Wie wär’s denn, Frau Marquart?“
Peitz, im Rathaus, Markt 1 - Seniorenvorstellung
19:00 Uhr Kulturabend in Drachhausen (Domowina), Gemeindekulturzentrum
20:00 Uhr Fastnacht: Umzug und Tanz im OT Neuendorf, Gaststätte „Kastanienhof“
- 12./13.03.**
Sa.,
19:00 Uhr Männerfastnachtstanz mit der „Spremlinger Bläsergilde“, Gasthaus „Zum Deutschen Haus“
So.,
09:00 Uhr Zampern der Männer mit den Dorchetaler Musikanten
- So., 13.03.**
09:30 Uhr Mitgliederversammlung der Schützen-Gilde-Peitz, Schieß-Sport-Anlage Neuendorf
13:00 Uhr Fastnachtsumzug der Jugend Turnow ab Gasthaus „Zum goldenen Krug“, abends Tanz
17:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück „Wie wär’s denn, Frau Marquart?“
Peitz, im Rathaus, Markt 1 - Seniorenvorstellung
- Di., 15.03.**
17:00 Uhr Ostereierverzieren mit traditioneller Wachstechnik für Groß und Klein
Jänschwalde, Wendisch-Deutsches Heimatmuseum
Weitere Infos unter Tel. 035607 749928
- Mi., 16.03.**
17:00 Uhr Vortrag des Fördervereins Hüttenwerk zur Geschichte des Eisenhüttenwerkes, im Museum Hüttenwerk
- Fr., 18.03.**
18:00 Uhr Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Jänschwalde, Gaststätte „Zur Dorfaue“
- So., 20.03.**
14:00 Uhr Chorkonzert des Chores „Lužyca“, in der Kirche Jänschwalde
- Sa., 26.03.**
20:00 Uhr Osterfeuer in den Gemeinden des Amtes Peitz
Drehnow, Bärenbrück, Maust
21:00 Uhr Neuendorf
Heinersbrück, Radewiese, Grötsch, Tauer
- Do., 31.03.**
10:00 Uhr Ostereierwaleien in Jänschwalde, auf dem Pfarrhof des Heimatmuseums
- Aktuelle Ausstellungen:**
„Die Passion - Christliche Kunst“ und „Ostern bei den Sorben“
Wendisches-Deutsches Heimatmuseum 01.03. bis 01.04.2016
Kirchstr. 11, Jänschwalde-Dorf, Tel. 035607 749928, Di. - Fr.:
10:00 bis 15:00 Uhr
- Ausstellung „Peitz in Farbe“
Evangelische Kirche in Heinersbrück bis 30.03.2016
- Weitere Veranstaltungsinformationen**, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, im Rathaus Markt 1, Tel.: 035601 8150
und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender.
- Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

- Do., 25.02.**
14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit
14:00 Uhr Bibliothek
15:00 Uhr Treff AG Fotografie
- Mo., 29.02.**
14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit
- Di., 01.03.**
14:00 Uhr Senioren - Spielerunde: Rommee
14:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5
- Mi., 02.03.**
14:30 Uhr Freizeittreff - Sportzeit
15:00 Uhr Mutti-Treff
- Do., 03.03.**
14:00 Uhr Bibliothek
15:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff
- Mo., 07.03.**
14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff
- Di., 08.03.**
14:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5
- Mi., 09.03.**
14:30 Uhr Freizeittreff - Sportzeit
- Do., 10.03.**
14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff
15:00 Uhr Treff AG Fotografie
- Mo., 14.03.**
14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff
- Di., 15.03.**
14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff
14:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5
- Mi., 16.03.**
14:30 Uhr Freizeittreff - Sportzeit
- Do., 17.03.**
14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff
14:00 Uhr Bibliothek
16:00 Uhr Seniorennachmittag: Bowling in Neuendorf
- Mo., 21.03.**
14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff
- Di., 22.03.**
07:30 Uhr Osterprojekt in Kooperation mit der Krabat-Grundschule
- 14:00 Uhr Seniorennachmittag: Alte Spiele neu entdeckt
14:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5
- Mi., 23.03.**
13:00 Uhr Ferien-Freizeittreff: Wir warten auf Ostern
- Di., 29.03.**
14:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5
15:00 Uhr Mutti-Treff
- Mi., 30.03./Do., 31.03.**
13:00 Uhr Ferien-Freizeittreff

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev



Immer gut informiert – Ihr lokales Amtsblatt



Serbske žywjenje

Jugendfastnacht in Turnow vom 11. bis 13. März



Freitag, 11. März

Am Freitag trifft sich die Turnower Jugend um 12:30 Uhr am Jugendclub, um die so genannte Außenrunde ab zu zampern. Für musikalische Begleitung sorgen die Peitzer Stadtmusikanten.

Samstag, 12. März

Ausmarsch ist um 8 Uhr an der Gaststätte „Zum goldenen Krug“, um gemeinsam mit der „nAund“-Blaskapelle im zweiten Teil des Dorfes Eier, Speck und Geld zu sammeln.

Am Abend lädt die Jugend ab 20 Uhr in die Gaststätte „Kastanienhof“ zum Tanz mit der „nAund“-Liveband ein.

Sonntag, 13. März

Die Fastnachtsteilnehmer treffen sich ab 11 Uhr an der Gaststätte „Zum goldenen Krug“, um Paarfotos und anschließend das Gruppenfoto zu machen.

Ausmarsch des Festumzuges ist um 13 Uhr, musikalisch begleitet von der „nAund“-Blaskapelle.

Ab 20 Uhr findet in der Gaststätte „Zum goldenen Krug“ der Fastnachtstanz mit der Band „Sound Up“ statt, wozu wir alle recht herzlich einladen.

Wir hoffen auf rege Beteiligung und freuen uns auf ein schönes Fastnachtswochenende.

Jugend Turnow

Gigantischer Festumzug zur 140. Jubiläumsfastnacht in Jänschwalde

Die Erwartungen des Fastnachtskomitees zur Vorbereitung des großen Jubiläums am 6. Februar hatten sich voll erfüllt. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen konnten am Vormittag beim Einmarsch auf den Festplatz an der Dorfau 131 Paare gezählt werden, dazu 26 Kinder in Tracht. 37 Hauben wurden ebenfalls ausgemacht, das war nach vielen Jahren wieder ein Novum für Jänschwalde. Den zahlreich erschienenen Zuschauern präsentierte dann der gesamte Festumzug eine etwa 20-minütige Tanzchoreografie entlang der Dorfau, die herrlich anzusehen war und sicher einmalig ist. Selbst die Kleinsten machten an der Hand ihrer Eltern oder Großeltern voller Freude und unermüdet mit.



Der gigantische Festumzug hatte sich an der Dorfaue geteilt

Als Ehrengäste erfreuten sich auch Landrat Harald Altekrüger, Amtsdirektorin Elvira Hölzner und Bürgermeister Helmut Badtke an dem schönen Anblick der immer wieder in anderen Reihenfolgen vorbei ziehenden Zapust-Teilnehmer in den prächtigen Festtagstrachten.

Nachdem Profifotograf Kliche dann mühevoll alle 280 Personen auf und vor dem hohen Podest für das Gruppenfoto einsortiert hatte, richtete der Landrat seine Grußworte an die Jänschwalder. Er erinnerte daran, dass in 140 Jahren viele politische Systeme vorüber gegangen sind, aber der Jänschwalder Zapust immer noch gefeiert wird. Seinen guten Wünschen für diese Fastnacht wurde mit Jubeln gedankt.



Ehrentanz mit Landrat Harald Altekrüger

Eine perfekte Planung machte es möglich, dass alle Teilnehmer im Gasthaus „Zur Dorfaue“ zügig ein Mittagessen einnehmen konnten, bevor der Umzug in Richtung Bahnhof ging, wo die verdienstvolle Bewohnerin und Bewahrerin der wendischen Traditionen, Liesbeth Möschk (85), mit einem Ständchen geehrt wurde. Der nächste Halt mit Musik, Tanz und einem Imbiss wurde im idyllisch gelegenen Pfarrhof eingelegt, natürlich mit Ehrenrunden für die dort für das leibliche Wohl zuständigen Firmen und Sponsoren.

Nach 15 Uhr traf der Festumzug in der Kolonie bei Auto-Dabo ein, wo fleißige Frauen für Kaffee und leckeren Kuchen gesorgt hatten. Die zwei begleitenden Kapellen „Jänschwalder Blasmusikanten“ und „Kleine Gubener Blasmusik“ sorgten für ausgelassene Stimmung auf dem Parkplatz und auf der Straße, so dass die Ehrentänzen für die dort verantwortlichen Firmen und Sponsoren nicht enden wollten. Aber weiter ging es dann zur Freude besonders der schon betagten Einwohner durch alle Straßen der Kolonie, um an deren Ende beim Unternehmer Klebe noch einen letzten Stopp einzulegen. Auch dort war für das leibliche Wohl vorgesorgt worden und selbst in der inzwischen beginnenden Dunkelheit gaben beide Kapellen ihr Bestes, um die Zapust-Gesellschaft munter zu halten. Aber die gute Laune und ausgelassene Stimmung blieben bis zum Einmarsch nach 18 Uhr in den Gasthof „Zur Linde“ erhalten, wo ein warmes Abendessen wartete und bis zum Beginn des Tanzes dort eine kurze Ruhepause gut tat, die auch für die Verabschiedung der Kinder nachhause genutzt wurde.

Ab 20 Uhr sorgten dann die „Lutzketaler Blasmusikanten“ für einen fröhlichen Tanzabend, denn bei deren mitreißender Musik vergisst man einfach jede „Fußmüdigkeit“.

Ein würdevolles Fest war dieses 140. Zapust-Jubiläum, sowohl für die Mitwirkenden aus Jänschwalde und Radewiese, als auch für die Einwohner und zahlreichen Gäste sowohl aus den umliegenden Dörfern als auch von weiter her extra Angereisten.

Rosemarie Karge

Sorbische/wendische Bräuche und Traditionen im Jahresverlauf

Das Amt Peitz auf der Internationalen Grünen Woche

Es war eng rund um die Bühne des rbb in der Brandenburg-Halle in Berlin, als die unterschiedlichen, farbenfrohen Trachten vorgestellt wurden. Sorbische/wendische Traditionen und Bräuche im Amt Peitz waren das diesjährige Thema des Bühnenprogramms am 20. Januar in der Brandenburg-Halle.



Die Amtsausschussvorsitzende Karin Kallauke, der Bürgermeister der Stadt Peitz Jörg Krakow, die Kultur- und Tourismusamtsleiterin Julia Kahl und die Vorsitzende der Domowina Ortsgruppe Jänschwalde Rosi Tschuck stellten die touristischen Angebote und Veranstaltungshöhepunkte des Amtes Peitz vor.

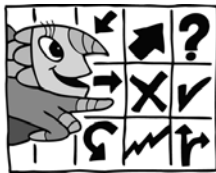
Viel Aufmerksamkeit galt der Vorführung verschiedener Trachtenvarianten, von der Festungstracht über die Kirchgangstracht bis zur Arbeitstracht, welche von Antje Lehnitzke vom Trachtenverleih Heinersbrück fachkundig moderiert wurde.



(Fotos: R. Karge)

Große Aufmerksamkeit zog das Jänschwalder Christkind, das Janšojki bog, auf sich. Auch die Tage der sorbischen/wendischen Kultur und der 20. Jahrestag des Wendischen-Deutschen Heimatmuseums in Jänschwalde am 20./21. August 2016 wurden beim Bühnenprogramm thematisiert. Mit einer zünftigen Annemarie-Polka luden alle Mitwirkenden die Zuschauer zu diesem Höhepunkt ein. Musikalisch wurde das Programm von Pepe S. und Christian begleitet. Das Deutsch-Sorbische Ensemble führte passend zum Thema traditionelle Tänze aus ihrem umfangreichen Repertoire vor. Das Kultur- und Tourismusamt bedankt sich bei allen Beteiligten aus Jänschwalde, Peitz, Heinersbrück und Sielow für ihre Unterstützung.

Kultur- und Tourismusamt



Der Januar gehört der Vogelhochzeit!

Kita „Regenbogen“ Drachhausen

Im Kindergarten feierten die „Lutkis“ der Witajgruppe am 22.01.2016 die Vogelhochzeit.

Mit einem neuen Programm überraschte die Sorbischgruppe die Kinder der Einrichtung. Dafür haben sie fleißig geübt, gebastelt und gemalt.

Benny Schirgott durfte dieses Jahr seine Braut Florentine Krautz begleiten. Unser Hochzeitsbitter Anton Swat führte voller Stolz die Hochzeitsgesellschaft an. Unsere Braut wurde von Frau Tilgner mit einer sorbischen/wendischen Tracht angezogen. Bräutigam und Hochzeitsbitter zeigten sich in schicken Anzügen und unsere Vogelschar hatte sich in fantasievolle Kostüme gekleidet.



Benny und Florentine als Brautpaar



Auf geht's zur Dorfrunde

Nach der Hochzeitsfeier zogen die gesamte Hochzeitschar und ihre Gäste singend durch das Dorf. Beim Einzug in den Kindergarten freuten sich die Kinder über die Gaben der Vögel unter dem Vogelhaus.

Am 28.01.2016 fuhren wir in diesem Jahr in die Stadthalle Cottbus. Aufgeregt stiegen alle in den Bus und konnten es kaum erwarten, den Raben Augustin kennenzulernen. Verzaubert lauschten sie seinen Erlebnissen, fieberten mit ihm und klatschten begeistert Beifall.

Ein großes Dankeschön an die Organisatoren der Veranstaltung und an das Sorbische Nationalensemble von den Kindern der Kita „Regenbogen“ Drachhausen.

Kita Regenbogen

Vogelhochzeit in der Kita Heinersbrück

Am 26. Januar feierten die Kinder und Erzieher der Kita in Heinersbrück den schönen sorbischen Brauch der Vogelhochzeit. Schon viele Tage vorher wurden die Vorbereitungen getroffen: die Vögel wurden wie jeden Winter gefüttert, Lieder in sorbischer und deutscher Sprache geübt, Wissenswertes über die Vogelwelt gelernt und Trachten gelegt.



Brautpaar Tessa und Bennit

Bennit und Tessa durften in diesem Jahr unser Brautpaar sein. Sie waren an diesem Tag besonders aufgeregt. Mit sorbischen Trachten und schicker Kleidung zog die Hochzeitsgesellschaft in den Festraum ein. Dort warteten schon die Gäste, die jüngeren Kinder der Kita. Mit großen Augen folgten sie dem dargebotenen Programm und auch der Hochzeitszeremonie. Mit einem Küsschen wurde die Heirat der „sroka“, Tessa, mit dem „wron“, Bennit, besiegelt.

Natürlich bedankten sich die Vögel auch in diesem Jahr für die Fütterung mit Naschwerk für alle Kinder. Dann feierten alle Kinder bei Musik und Tanz ein fröhliches Fest.

Eine Besonderheit in diesem Jahr war die Anwesenheit eines Kamerateams der „Stiftung für das Sorbische Volk“. Sie filmten unseren Brauch der Vogelhochzeit. Diese Aufnahmen werden in einem Film über die Bräuche der Sorben in der Lausitz Platz finden.

Auf diese Bilder sind wir schon sehr gespannt!

Andrea Garbe

Sorbische Winterbräuche in der Kita Jänschwalde

Endlich war es so weit, Montag, der 25.01.2016, der Tag der Ptaškowa Swajźba/Vogelhochzeit war da.

Die Aufregung war groß, schon im Voraus übten und arbeiteten die Kinder der Kita Lutki fleißig auf diesen Tag hin. Die Vögel bekamen ihr Futter jeden Tag, auch wenn es noch nicht so viele eisige und verschneite Tage gab. Für den Raum und die Festtagstafel wurden kleine Vögelhäuschen mit bunten Papiervögeln hergestellt.

Das große Highlight in diesem Jahr waren die selbst gebastelten Vogelmasken. Gemeinsam mit den Umhängen sahen wir wie richtige Vögel aus. „Unsere Eltern erkennen uns bestimmt hinter unseren Masken nicht“, gab Luise zu bedenken. Doch zum Glück hatten alle Kinder ihre Masken den Eltern vorher präsentiert.

Die Festtagstafel war gestellt, die leckeren von Frau Bittmann gebackenen „sroki“ lagen schon auf den Tellern, jetzt konnte es losgehen. In diesem Jahr wurde nun endlich Dominik der Bräutigam. Im schicken Anzug und mit seiner schönen Braut Amani in der Festtagstracht an der Hand führten sie den Festumzug an. Pobratš Malin lud noch die Krippenkinder und Eltern zum Programm ein.



Braut Amani mit Bräutigam Dominik

Mit Unterstützung und großem Lampenfieber begrüßte sie alle Gäste. Unser Jonas aus der Krippe war so begeistert, dass er gleich mitsang. Die bunt geschmückte Hochzeitsgesellschaft sang fröhlich „Ein Vogel wollte Hochzeit machen ... fideralla.“ Die Braut und ihr Bräutigam holten nach dem Programm das kleine süße Dankeschön der echten Vögel herein, da alle Kinder diese den Winter über fleißig gefüttert hatten. Unser Dominik bedankte sich auf sorbisch bei allen Gästen und eröffnete das Festmahl mit „Sroki“ und Gummiwürmchen.

Zum Schluss gab es noch einen Hochzeitstanz mit allen, unsere Braut konnte sich vor Tänzern kam retten.

Allen hat die Vogelhochzeit sehr gefallen, wer im nächsten Jahr Braut und Bräutigam sein darf, wird eine schwierige Entscheidung werden. Denn freiwillige Kandidaten haben wir in unserer Kita „Lutki“ viele. Zum Abschluss des Januars fuhren die Kinder der Witaj-Gruppe zur Vorstellung der Vogelhochzeit des sorbischen Nationalensembles.

Frau Müller und Frau Köhler

Wir feiern sorbische Bräuche im Winter im Kindergarten

Im neuen Jahr starteten wir eine sorbische, traditionsreiche Woche. Am Montag feierten wir die Vogelhochzeit, am Dienstag ging es mit lustigen Kostümen dann zum Zampern. Diesmal zogen wir mit „Klingeling und bumm, bumm“ durch Drewitz. Viele Kinder der Kita „Lutki“ freuten sich am 26.01.2016 in ihrem Heimatort, so wie es der sorbische Brauch besagt, den Winter auszutreiben. Durch die tolle Unterstützung der Eltern konnte dies ermöglicht werden. Dafür möchten wir uns bei Frau Reuper, Frau Rosinki, Frau Woitow, Familie Bogh sowie bei Familie Lax bedanken.



Zampertour in Drewitz

Motiviert zogen Tiger, Glücksbärchen, Schaf und Co. mit flotter Musik durch den Ort. Auf unsere erste Station bei Frau Wundke, einer ehemaligen Erzieherin, waren wir gespannt. Mit leckeren Stullen und warmen Tee wurden wir empfangen, mit einem gemeinsamen Tänzchen bedankten wir uns für dieses tolle Buffet. In diesem Jahr erzamperten wir reichlich Eier, Süßigkeiten und Geld, dafür bedankten sich die Kinder mit sorbischen und deutschen Liedern.

Zum Schluss kehrten wir bei „Oma Trude“ ein, wo uns warmer Tee und süße Leckereien erwarteten. Nach diesem schönen, aber anstrengenden Marsch durch den Ort, konnten wir es kaum erwarten in unsere Bettchen für einen kraftschöpfenden Mittagsschlaf zu fallen.

Wir wollen uns noch einmal bei allen für tolle Beteiligung und Unterstützung des sorbischen Winterbrauchs bedanken.

Am Freitag backten wir aus den erzamperten Eiern gemeinsam leckere Eierkuchen - das war ein Gaumenschmaus. Im nächsten Jahr wollen wir gerne wiederkommen.

Kita Jänschwalde

Ein ereignisreicher Januar in der Kita „Spatzennest“ Tauer

Nach einem erholsamen Start ins neue Jahr, feierten auch die Kinder aus Tauer das tierische JA-Wort: **Die Vogelhochzeit.**

In Vorbereitung darauf beschäftigten wir uns intensiv mit dem Thema „Vögel im Winter“.

Welche Vögel kennen wir schon, welche Vögel leben im Winter nicht bei uns? Der Ein oder Andere lernte auch eine neue Vogelart dazu.

Passend zu unserem Thema gestalteten wir Vogelkostüme mit Federn, dazu bastelten wir eine Vogelmaske. Denn einen Vogel ohne Schnabel gibt es ja nicht. Oder etwa doch?

Als wir unsere Vögel ausgerüstet hatten, ging es an die Rollenverteilung. Wer wird wohl das Brautpaar sein?

Dann wurde fleißig der Hochzeitstanz geübt.

Am Tag der Vogelhochzeit kam die Mittelgruppe als Publikum in die große Gruppe. Denn nur die Großen führten den geproben Hochzeitstanz vor. Zu allererst erklärten die Kinder den Kleinen, warum wir überhaupt die Vogelhochzeit feiern. Das glückliche Brautpaar durfte an diesem Tag Pepe Drießen (Drossel Bräutigam) und Samira Dittert (Amsel Braut) sein.

Wir haben viel gesungen, getanzt und natürlich genascht. Allen Kindern hat das Fest gefallen. Die Übung hat sich gelohnt.



Die Vogelhochzeit

Aber das Feiern war für diese Woche zum Glück noch nicht vorbei, am 27. Januar **zamperten** wir. An diesem Tag zogen wir am Nachmittag fröhlich in Richtung Tauer West. Am 28.01.2016 ging es schon am Vormittag lustig weiter in Richtung Tauer Ost. Mit viel Gepauke und Gesang machten wir die Straßen frei, denn alle Leute hatten nur noch Augen und Ohren für uns.

Ein besonderes Dankeschön geht an Familie Pumpa, dem Landgasthof, welche ein warmes Mittagessen für die Kinder sponsorten.



Die lustigen Zamperer

Außerdem vielen lieben Dank an alle Eltern, vor allem die Eltern, die uns zu sich eingeladen hatten und uns liebevoll bewirteten. Ein weiteres Dankeschön auch an die Großeltern und alle Firmen, die uns mit Geld und Süßigkeiten beschenkten. Daraufhin konnten wir unseren Fasching am 29.01.2016 super feiern. Das hat uns allen sehr viel Freude bereitet.

Es grüßen die kleinen und großen Spatzen aus Tauer sowie die Erzieher

Wer will lustige Kostüme sehen, der muss zu uns nach Drehnow geh'n!

Anfang Februar zogen wir mit unseren tollen Kostümen und guter Laune durch Drehnow!

Wir wurden bei allen herzlich empfangen und schnell waren unsere Bollerwagen mit Eiern, Speck und Süßigkeiten gefüllt. Auch unsere Zamperkasse füllte sich, so dass wir für unsere Kinder eine tolle Faschingsfeier organisieren konnten.

Der Tag begann für alle mit einem gemeinsamen Frühstück und einer ersten kleinen Tanzeinlage. Später ging es endlich los. Mit einem großartigen Programm führte uns Pepe der Clown durch den Vormittag. Bei fetziger Musik, Tanz, Zauberei und vielen Spielen konnten sich alle so richtig austoben.

Für den nach Hause Weg gab es für alle noch eine kleine letzte Überraschung.

Die Kinder und Erzieher der Kita Drehnow möchten sich noch einmal bei allen für die reichlichen Gaben bedanken!

Kita Team



Hellau, die Faschingszeit ist wieder da

Am 1. und 2. Februar eröffneten die Kinder der Kita „Regenbogen“ Drachhausen das Faschingstreiben.

Mit selbst gebastelten Musikinstrumenten und in bunten Kostümen erzamperten die Kinder in allen Ortschaften Eier, eine kleine Spende und natürlich allerlei Süßigkeiten.

Die Drachhausener erfreuten sich an den Kindern und gaben gern etwas. Ohne die Hilfe einiger Muttis wäre es aber nicht zu schaffen gewesen. Deshalb einen großen Dank an sie und unseren Kraftfahrer Herrn Höft.



Am Freitag, dem 05.02. startete dann unsere Faschingspartie im Gemeindekulturzentrum.

Die Spieletante heizte die Stimmung an und sowohl Kinder als auch Erwachsenen tanzten begeistert mit. Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt, schon ab Vormittag roch es im Kindergarten nach Quarkkeulchen und Eierplinse. Frau Tilgner und Frau Krauber hatten viel zu tun, denn bis 15 Uhr musste alles fertig sein. Am Abend gab es dann noch Wiener und Bockwürste.



Schon fast traditionell ist unser abschließender Lampionumzug mit unserer Drachencocho. Mit Unterstützung unserer Feuerwehr zog eine große Schar von Kindern und Eltern eine Runde durch das Dorf.

Eine schöne aber auch anstrengende Woche ging zu Ende. Ohne die finanzielle Unterstützung vieler Drachhausener wäre sie aber nicht möglich gewesen. Deshalb ein großer Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Ein Dankeschön besonders an die Feuerwehr, die Drachencocho mit ihren 9 Musikanten, an die Gemeindearbeiter und Herrn Lehmann vom Museum für die Vor- bzw. Nachbereitung des Gemeindekulturzentrums.

R. Lottra

Erlebnisreicher Jahresbeginn in der Kita Benjamin Blümchen Turnow

Gut erholt und voller Energie startete der Benjamin Blümchen Kindergarten in das neue Jahr.

Im Januar und Februar begeben sich die Kinder der Benjamin Blümchen Kita ins Zahlen- und Entenland.

Am Entenland nehmen die 2- bis 4-Jährigen 15-mal teil. In spielerischer Form lernen sie eine Stunde am Ententeich mit Ente „Oberschlau“ die Farben und Formen kennen.

Die 5- bis 6-Jährigen besuchen in dieser Zeit 10-mal das Zahlenland. In ihren Zahlenwohnungen und auf dem Zahlenweg kommen sie mit Zahlen, Mengen und Längen in Berührung und Lernen mit diesen umzugehen.



Am 26.01.16 war es dann wieder so weit und wir waren Zampern. Mit Klingelingeling und bum, bum, bum, bunt verkleidet und mit jeder Menge guter Laune, zogen die Kinder und Erzieher mit Unterstützung von fleißigen Muttis von Haus zu Haus.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmal bei den Einwohnern der Gemeinde Turnow recht herzlich für alle Spenden und Gaben bedanken!



Gleich 2 Tage später stand der nächste Höhepunkt auf dem Programm, wir feierten Fasching. Bunt kostümiert starteten wir mit einem gemeinsamen Frühstück und feierten anschließend ausgelassen im Spielmannzugraum. Beim Dosen werfen, Kinder schminken, Stopptanz und Kreisspielen kamen die Kinder ganz auf ihre Kosten und konnten ausgelassen feiern und toben. Teile der eingezamperten Süßigkeiten wurden mit Freude geplündert und Mittag fielen alle kleinen Indianer, Prinzessinnen, Piraten usw. in einen tiefen Mittagschlaf, während bei den Hortkindern erst die Party startete.

Wir sind gespannt, was der Februar Aufregendes für uns bereithält.

Das Team der Benjamin Blümchen Kita

Winterferien 2016 mit dem coolsten Hort in Peitz

Die Schule macht Spaß, trotzdem müssen auch einmal Ferien sein. Es war nur eine Woche frei und trotzdem konnten wir viel erleben.

Am Montag haben wir Meisenringe hergestellt. Das dafür nötige Material haben wir selbstständig eingekauft. Wir hatten viel Geld im Portemonnaie und wir waren erstaunt, dass wir gar nicht so viel brauchten, wie wir erwartet hatten.

Am Dienstag sind wir nach Cottbus ins Kino gefahren. Wir haben uns den Film: „Bibi und Tina“ angeschaut. Es war ein toller Film, der den Mädchen wie auch den Jungen super gefallen hat. Mädchen gegen Jungen - das ist schon ein Thema, aber vielleicht besser zusammen!? Ja und die Musik im Film war spitze und geht uns nicht mehr aus dem Kopf.

Am Mittwoch besuchten wir unsere Peitzer Amtsbibliothek. Wir haben uns spannende Bücher angeschaut und uns einen Film ausgeliehen.



Am Donnerstag war unser Sporttag. Wir konnten die Sporthalle der Schule nutzen. Bei Sport und Spiel wurden wir ganz schön auf „Trapp“ gehalten. Da hat uns das Mittagessen besonders gut geschmeckt, da wir großen Hunger hatten.

Dann war es schon Freitag, der letzte Winterferientag (aber leider ohne Schnee). An diesem Tag hat jeder sein Lieblingsspielzeug von zuhause mitgebracht. Das war ein Spaß!



Wir vespere im Hort immer gemeinsam, was uns die fleißigen Küchenfrauen aus der Kita vorbereitet haben. Aber diesmal in den Ferien, war es ganz anders. Zur Vesperzeit hatten wir jeden Tag ein kleines Buffet vorbereitet und jedes Kind stellte sich seine Mahlzeit, je nach Geschmack, selber zu recht. Die selbst gemachten Schnittchen und Häppchen schmeckten natürlich doppelt so gut.

Die Musik aus dem Film „Bibi und Tina“ ging uns die ganze Woche nicht mehr aus dem Kopf und so kreierte wir zum Abschluss der Ferien einen super tollen „Mädchen-Jungen-Rap“. Schade, dass die Woche so ... schnell vorbei ging.

Hort der Kita Sonnenschein

Fasching am Fastnachtsdienstag



Jedes Jahr zur Fastnacht feiern die Kinder aller Klassen an der Mosaik-Grundschule ihren Schulfasching. Nicht wenige bringen dabei die Stimmung vom großen Faschingsumzug vom Sonntag aus Cottbus mit. In der Schule verzichten wir auf einen Umzug. Vielmehr stehen Spiel, Sport, Musik und Tanz im Mittelpunkt des bunten Treibens.

Hauptverantwortlich für Spaß und Unterhaltung sind die 6. Klassen. Die Sechstklässler betreiben viele Stationen (Sportspiele, Bastelstraße usw.) sowie eine Bar. Hier konnten fantasievoll gemixte Getränke konsumiert werden sowie frische Pfannkuchen und auch Chips waren im Angebot. Die Disco rundete die Party ab.

B. Grosch

Interessanter Schulalltag in der Oberschule Peitzer Land

Tag der offenen Tür an der Oberschule

Wie in jedem Jahr fand am 16.01.16 der Tag der offenen Tür an der Oberschule Peitzer Land statt.

Viele interessierte Schüler kamen mit ihren Eltern und Geschwistern, um sich zu informieren, mit den Lehrern ins Gespräch zu kommen und das Schulhaus kennen zu lernen.

Zu einer festen Tradition gehört es schon, dass unsere Schüler der beiden 7. Klassen die Führung übernahmen.

In einigen Fachräumen wurden Experimente durchgeführt, in anderen lagen Unterrichtsmaterialien und Schülerarbeiten aus.



Frau Noack mit Schülerinnen der 7./10. Klassen und ihren Arbeitsergebnissen.

Schon jetzt sind wir gespannt, wie viele Sechstklässler bei uns im neuen Schuljahr lernen werden.

Katrin Noack/Manuela Wünsche
Fachlehrerin Frz, Sport, LER/Schulsozialarbeiterin



Dirk Friedack und Laurenc Schrader am selbst gestalteten Modell des Spremberger Turms.
(Fotos: R. Halkow)

Peitzer Oberschüler reisten in die Vergangenheit

Vor den Halbjahreszeugnissen begaben sich 16 begeisterte Schüler des Wahlpflichtkurses Kunst aus Klasse 10 nach Berlin. Im Mittelpunkt stand die Baukunst der verschiedenen Epochen. Auf unserem Weg vom Brandenburger Tor bis zum Pergamonmuseum informierten wir uns gegenseitig in vorbereiteten Beiträgen zu den Sehenswürdigkeiten links und rechts der Straße Unter den Linden.

Aus dem Internet waren uns die Gebäude schon bekannt, doch jetzt standen wir davor und waren sehr beeindruckt von dem Gesamtkonzept in der Mitte Berlins.

Da hatten sich die deutschen Kaiser richtig was für Wissenschaft, Kunst und Kultur einfallen lassen. Auch auf den Namen des Architekten der Peitzer evangelischen Kirche stießen wir. F. A. Stüler - er entwarf die Alte Nationalgalerie und das Neue Museum.

So hatten wir Berlin noch nicht gesehen.



Im Pergamonmuseum begleitete uns eine Archäologin durch die vorderasiatische Sammlung. Durch sie wurde es zu einer spannenden Zeitreise, etwa 5000 Jahre zurück nach Babylon.

An der ältesten bekannten Gesetzssäule wurde uns der noch heute bekannte Ausspruch „Aug um Aug und Zahn um Zahn“ verständlich.

Besonders beeindruckend waren aber die Prachtstraße und das riesige Ishtar-Tor.

Wie müssen sich die Menschen damals gefühlt haben, wenn sie noch nie ein so großes Bauwerk gesehen haben? Und welches Glück, dass diese archäologischen Funde hier in Berlin zugänglich sind, in einer Zeit, in der der IS sie in Vorderasien zerstört. Mit neuen Erkenntnissen und Sichtweisen traten wir müde und geschafft die Rückfahrt in unsere Heimatstadt an.

Anica und Corinna Korn, Kl. 10b

Neues aus dem Cari-Treff

Winterausklang

Wie im Flug ist der Winter nun fast vorüber gegangen, was so manchen sehr erfreut. Dennoch blicken wir zurück auf vielerlei spaßige und kreative Höhepunkte im Februar.

So wurde innerhalb der Winterferien wieder eine Vielzahl an Aktivitäten für Kinder und Jugendliche verschiedenster Altersstufen angeboten. Der Dienstag begann mit einem Besuch der „Lagune“ in Cottbus. Einen ganzen Tag verbrachten die Kinder im Schwimmparadies, mit Wellenbad, Wasserrutschen und tollen Sprüngen.

Am Folgetag zeigten insbesondere die Jungen ihr Können beim Fifa-Turnier an der Playstation 4-Konsole bei uns im Cari-Treff. Donnerstag ging es dann ins „Space“ zum Bowlen, um dem grauen Wetter draußen zu entfliehen. Voller Stolz holte Dennis mit 166 Punkten den Sieg beim Bowling-Match. Zum krönenden Abschluss der Woche durften sich die Kinder in der „Hobbyküche“ am Herd austoben, denn am Freitag hieß es: „Selbst ist das Kind!“. Insgesamt 10 Kinder zwischen 7 und 16 Jahren zauberten gemeinsam ein Mittagsmenü. Auf der Speisekarte stand Lasagne mit einem Schichtjoghurt als Dessert. Zum Ende war es für alle ein tolles Erlebnis, ihr selbst gekochtes Essen gemeinsam zu verspeisen und so starteten sie mit vollen Mägen auch schon in das letzte Ferienwochenende.

Auch die Hip-Hop-AG im Cari-Treff kann sich über ihr dreimonatiges Bestehen freuen und blickt auch schon auf erste mögliche Auftritte, um ihre eigenen Choreografien präsentieren zu können.

Osterferien ohne Langeweile

Der Peitzer Cari-Treff in der OASE 99 lädt alle Kinder ab 8 Jahren für die nachfolgend ausgewiesenen Ferientage ein, diese in der Zeit von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr gemeinsam bei Musik, Spiel, Spaß und zu verbringen.



Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige, rechtzeitige und verbindliche Anmeldung telefonisch notwendig:

Tel. Peitz 899676, Fax Peitz 899677,

E-Mail: Cari-Treff.Peitz@caritas-cottbus.de

Für alle anderen Besucher/innen ist das Haus während dieser Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr sowie am Dienstag und Freitag jeweils bis 19:00 Uhr geöffnet.

Ferienangebote

Mittwoch, 23.03.2016

12:00 - 17:00 Uhr

Chill Out Tag im Treff

Einfach spielen, quatschen, Musik hören ...

Kein Teilnehmerbeitrag und daher keine Mittagsversorgung!

Donnerstag, 24.03.2016

09:00 - 15:00 Uhr

Rund ums Ei - alles dabei

Rätsel, Backen und Basteln zur Osterzeit

Teilnehmerbeitrag: 5,50 Euro

Dienstag, 29.03.2016

09:00 - 15:00 Uhr

Sportlicher Triathlon (Billard, Airhockey und Darts)

Teilnahme ab 10 Jahre möglich, Turnierbeginn: 10.00 Uhr

Den Sieger erwartet ein toller Pokal!

Teilnehmerbeitrag: 3,00 Euro

Mittwoch, 30.03.2016

09:00 - 15:00 Uhr

Hobbyküche zum Mitmachen

Ferienfrühstück und gemeinsames Kochen

Teilnehmerbeitrag: 4,00 Euro

Donnerstag, 31.03.2016

09:00 - 15:00 Uhr

Kino -Tag im „Weltspiegel“

Kinobesuch im Cottbusser „Weltspiegel“

Treffpunkt bereits 08:30 Uhr im Cari-Treff

Teilnehmerbeitrag: 9,00 Euro

Freitag, 01.04.2016

09:00 - 15:00 Uhr

Spieletag

Turnier mit verschiedensten Spielen

Wir suchen den Spielekönig im Cari-Treff ...

Teilnehmerbeitrag: 3,00 Euro

Im tagesaktuell ausgewiesenen Teilnehmerbeitrag, der je nach Angebot variiert, sind ein Imbiss, Getränke sowie alle Programmkosten enthalten.

Anmeldeschluss: 15.03.2016

Einladung zum Gesprächsabend am 14. März 2016

Ideen zur Zukunft der Region um das Kraftwerk Jänschwalde

Über die Zukunft des Kraftwerkes Jänschwalde wird zurzeit viel diskutiert. Für unsere Region sind diese Diskussionen neben Hoffnungen auch mit starken Sorgen und Ängsten verbunden. Wenn wir uns davon nicht lähmen lassen wollen, brauchen wir Gedankenspiele für die Möglichkeiten, die unsere Region bei einem schrittweisen Zurückfahren des Betriebs des Kraftwerkes Jänschwalde weiterhin hat oder neu erschließen kann. Wir wollen darüber miteinander diskutieren und schon jetzt nach Perspektiven für die Zeit nach dem Abschied vom Kraftwerk fragen.

Am Montag, dem 14. März 2016 lädt der Evangelische Kirchenkreis Cottbus alle Interessierten zu einem offenen Gedankenaustausch mit Studierenden und Lehrenden der Universität Liechtenstein um 18:00 Uhr in die Gaststätte Krautz, Hauptstr. 5, Jänschwalde ein.

Diese sind ihrerseits dabei, in einem Studienprojekt, Zukunftsperspektiven für die Zeit nach den Kraftwerksblöcken zu entwickeln. Ihre Ergebnisse werden sie der Region als Anregung für den weiteren Diskussionsprozess zur Verfügung stellen. Vom 13. bis 19. März machen sie sich vor Ort ein Bild von der Region. Ihre Ergebnisse werden sie der Region als Anregung für den weiteren Diskussionsprozess zur Verfügung stellen.

Zu Beginn wird Professor Dr. Peter Droege, Akademischer Direktor des Instituts für Architektur und Planung an der Uni Liechtenstein, eine kurze Einführung zum Projekt geben.

Danach wollen wir miteinander ins Gespräch kommen, welche Hinweise und Anregungen wir den Planern mit auf den Weg geben wollen.

*Ulrike Menzel
Superintendentin*

Hinweis an alle Gewerbetreibenden zur Anzeigenwerbung

Achtung, prüfen Sie erhaltene Angebote!

Uns ist bekannt geworden, dass gegenwärtig bei Firmen im Amt wieder per Fax oder Mail um Anzeigenaufträge für eine „Bürger- Informationsbroschüre“ bzw. „Allgemeine Bürgerinfo“ geworben wird. **Das Amt Peitz weist ausdrücklich darauf hin, dass wir gegenwärtig keine neue Bürger- Informationsbroschüre des Amtes Peitz erstellen.** Wir weisen gegebenenfalls im „Peitzer Land Echo“ rechtzeitig auf vorgesehene Publikationen hin. Anzeigenberater, die in Absprache mit dem Amt Peitz unterwegs sind, können jeweils auch ein Empfehlungsschreiben der Amtsdirektorin vorweisen. Im Zweifelsfall fragen Sie im Amt nach (Tel. 38115 oder Kultur- u. Tourismusamt 8150).

Die Anzeigenaufträge mit dem **Absender ARGOSMEDIA** sollten Sie sehr genau prüfen und von einer Auftragsvergabe absehen. Argosmedia Ltd. (London) ist eine Firma, vor der bereits auch in Internetforen gewarnt wird.

C. Krüger
MA Büro Amtsdirektorin
Öffentlichkeitsarbeit

Herzlichen Glückwunsch



Maik Hengmith aus Neuendorf hatte Anfang Februar gleich zwei Gründe zum Feiern, sein 50. Geburtstag und sein 10-jähriges Firmenjubiläum. Dazu überbrachten Amtsdirektorin Elvira Hölzner und Ortsvorsteher Helmut Geißler, im Namen der Gemeinde Teichland, herzliche Glückwünsche.

Maik Hengmith engagiert sich ehrenamtlich als Mitglied der Gemeindevertretung und Vorsitzender des KTZV Neuendorf. Als Dienstleister fürs Baugewerbe bietet er ein umfangreiches Leistungsspektrum an. Dazu gehören z. B. Abriss-, Fassaden-, Trockenbau-, Pflaster- oder Natursteinarbeiten sowie Grünanlagenbau oder -pflege. Wir wünschen auch weiterhin beruflichen Erfolg und alles Gute. (kü)

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, kostenfrei zu folgenden Themen: Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren:

jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr, Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG.

Voranmeldung erforderlich.

Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

55. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. -
Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:

am Dienstag, dem 1. März 2016 um 19:00 Uhr
in die Gaststätte „TeichGut Peitz“.

Thema:

Erfolg ist kein Zufall - Der INQA Check und Übersicht über Fördermittel für KMU2016 - 2017 für bestehende Unternehmen

Referent: Sylvo Pohl (Jupe & Pohl GmbH)

Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804

E-Mail: info@bubner-plank.de

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2015 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Do., 25.02.2016

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Di., 01.03.2016

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 08.03.2016

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 10.03.2016

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Di., 15.03.2016

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 22.03.2016

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 24.03.2016

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Peitzer Firmen präsentierten sich auf der Handwerkermesse

Die Handwerkermesse am 23./24. Januar 2016 in Cottbus wurde wieder gut besucht.

Zu den ca. 300 Ausstellern gehörten auch Unternehmen aus Peitz. Obwohl es nicht gelungen ist, einen Gemeinschaftsstand des Amtes Peitz zu etablieren, waren doch zahlreiche Unternehmen aus dem Amt Peitz anzutreffen.



Die Firma Bubner und Plank, die mit dem Fachhandel Sanitär, Heizung und Bauelemente Bubner vertreten waren.



Die Firma Schornsteinbau Bachmann ist schon seit vielen Jahren Aussteller.



Die Firma Ofen- und Kaminbau Fiebow war bereits zum 10. Mal dabei und erhielt als Anerkennung den „Silbernen Specht“.



Die ILB Brandenburg unterstützt Vorhaben der Wirtschaft mit einer breiten Palette bedarfsorientierter Förderprogramme, zu denen Herr Weißhaupt gern berät.



Der Salon Blanci aus Peitz hat einen Stand bei der Schneiderinnung der Kreishandwerkerschaft und viele Messebesucher suchten Rat und Tipps rund um das Thema „Haare und Beauty“.

Übrigens präsentierte auch die Fleischerei Schwella den interessierten Besuchern ihre Leistungen und die Rindfleischknacker der Fleischerei erhielt beim Knacker-Wettbewerb vom Publikum die beste Bewertung, herzlichen Glückwunsch dazu.

(hö)

Internationaler Schüleraustausch - Gastfamilien gesucht

Kulturaustausch - ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland und erfreuen Sie sich an der kurzzeitigen Erweiterung Ihrer Familie! Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium oder eine Gesamtschule besuchen und bringen für persönliche Wünsche Taschengeld mit.

Brasilien

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre

Familienaufenthalt: 25. Juni - 25. Juli 2016

20 Schüler(innen), 13 - 14 Jahre

Argentinien

Deutsche Schule „E.L. Holmberg“, Buenos Aires

Familienaufenthalt: 29. Juni - 10. Juli 2016

36 Schüler(innen), 16 - 17 Jahre

In alle Länder ist ein Gegenbesuch möglich!

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:

Schwaben International e. V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart

Tel. 0711 23729-13, Fax 0711 23729-31,

E-Mail: schueler@schwaben-international.de

www.schwaben-international.de



Bürgersprechstunde in Peitz

Am Donnerstag, dem 10.03.2016

um 16:00 Uhr

im Rathaus Peitz

mit den Kreistagsabgeordneten



Ursula Krautz
(Jänschwalde)



Sascha Fusan
(Teichland)

und den Peitzer Stadtverordneten der Linken.

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



anzeigen.wittich.de

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes Peitz Frau Melcher:

Mo. Geschlossen
 Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr
 Mi. 09:00 - 15:00 Uhr
 Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, re., R 09/10
 Termine bitte telefonisch vereinbaren.
 Tel. 035601 801995, Handy: 0172 7642346
 Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8A, Tel. 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr. 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do. 09:00 - 12:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 01.03./15.03.2016
 15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 16.03.2016

15:00 - 17:00 Uhr

OASE 99 im Cari-Treff, 2. OG

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5

Sozialarbeiterin, Tel. 0355 86694 35133

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr

im Rathaus Peitz, 1. OG

Terminvereinbarung: Tel. 0355 700840 oder -700890

03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst

neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di. 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Mi. 08:00 - 12:00 Uhr

Do. 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen:

Tel. 03562 98615-099, -098

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27

Tel. 035601 23015

Di. 14:00 - 17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A

Tel. 035607 7290

Di. 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsman Helmut Badtke,

Terminvereinbarung, Tel. 035607 73367

stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel. 035607 744573

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus

Terminvereinbarung unter Tel. 0355 4887110

Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel. 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di. 15:00 - 19:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I

1. und 3. Donnerstag im Monat: 03.03./17.03.2016

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und

Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel. 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projekttag, betreutes Einzelwohnen,

- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

• AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller

Nordflügel, EG, Tel. 899672, Fax: 899673

Mo. - Do. 12:00 - 16:00 Uhr

• Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Termine nach Vereinbarung, Tel. 03562 99422

Absprachen im Familientreff möglich

• Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel, 1. OG, Tel. 899678, Fax: 899675

E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Mo./Do. 13:00 - 19:00 Uhr

Di./Mi. 08:00 - 14:00 Uhr

Fr. geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

• Cari-Treff

Nordflügel, 2. OG, Tel. 899676, Fax: 899677

Di.- Fr. 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache

E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

• Logopädin, Ergotherapeutin

· (Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern)

· als Angebot über das Naemi-Wilke Stift Guben

Nordflügel, 2. OG

Terminvereinbarungen unter Tel. 03561 403-158, -371

• Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG, Tel. 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr. 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

WERG e. V. Peitz

Dammzollstraße 52 B, Peitz

Tel. 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

• Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr. 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Suchtberatung

Mo.- Fr. 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• „Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do. 12:00 - 13:00 Uhr

• Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do. 13:00 - 14:00 Uhr

Fr. 11:00 - 12:00 Uhr

• Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do. 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Angebote der Kreisvolkshochschule

- Regionalstelle Guben -

Neue Volkshochschulkurse in Peitz

Bauch-Beine-Po

Ganzkörpertraining/Freestyle
ab 07.03.2016, 12 Termine,
16:15 - 17:15 Uhr, 38,00 Euro
Oberschule

Ausgleichs- und Wirbelsäulengymnastik

Herz-Kreislauftraining
ab 07.03.2016, 12 Termine,
17:30 - 18:30 Uhr, 38,00 Euro
Oberschule

Was unsere Kinder brauchen

Erziehung gestern und heute,
Herausforderungen, Ziele, Grenzen setzen, ...
ab 10.03.2016, 2 Termine
Do., 17:30 - 18:30 Uhr, 10,80 Euro
Oberschule
Sonderpädagogin Barbara Wulff

Moderne Floristik

mit Anita Lücke im Blumengeschäft Tauer, Hauptstraße 88
je 3 Unterrichtsstunden, 8,10 Euro

Ostern und Eier

Ostereier mit Serviettentechnik dekorieren und Osternest fertigen:
Do., 10.03.2016, 18:30 - 20:45 Uhr

Frisches zu Ostern

Tischschmuck mit Frühjahrsblumen in Glasschale arrangieren:
Do., 17.03.2016, 18:30 - 20:45 Uhr

Arabisch-Workshop

am 19.03.2016
09:00 - 13:00 Uhr, kostenfrei

Zeichnen - Grundkurs

ab 05.04.2016, 12 Termine,
Di., 18:30 - 20:45 Uhr, 25,00 Euro
Oberschule, Leitung: Bettina Pfeiffer

Internet für Anfänger

Computergrundkenntnisse erforderlich
Technik, Kosten, Tipps, E-Mail senden, Homebanking, Einkaufen, Downloads usw.
ab 06.04.2016, 5 Termine,
Mi., 17:00 - 19:15 Uhr, 48,00 Euro
Oberschule, mit Peter Wiebrecht

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße, **Regionalstelle Guben**
Di. und Mi. von 09:00 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72, Tel./Fax 03561 2648
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Das aktuelle Programmheft mit allen Angeboten für das Frühjahrssemester 2016 liegt im Amt Peitz, Schulstraße 6, in der Amtsbibliothek sowie im Kultur- und Tourismusamt, Markt 1 in Peitz zur Mitnahme aus.

Außerdem kann man sich per Internet unter www.kreisvolkshochschule-spn.de über alle Kurse und Studienfahrten informieren und anmelden.

Vereinsleben



Einladung zur Jahreshauptversammlung des Männerchores Peitz e. V.

Liebe Freunde des Chorgesanges,
die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am **Freitag, dem 26. Februar 2016, um 19:30 Uhr** in unseren Probenräumen in der **Oase 99, Jahnplatz 1** statt. Dazu laden wir alle Freunde unseres Chores herzlich ein.

Tagesordnung für die Jahreshauptversammlung:

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Festlegung der Versammlungsleitung
3. Bericht des Vorsitzenden über das Chorjahr 2015
4. Bericht des Kassenwartes zur Jahresabrechnung 2015
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Diskussion
7. Genehmigung der Jahresabrechnung und Entlastung des Vorstandes
8. Terminplanung für das Chorjahr 2016 / sonstige Information
9. Schlusswort des Vorsitzenden

Da die Versammlung öffentlich ist, würden wir uns freuen, wenn diese ein reges Interesse bei allen sangesfreudigen Männern findet und viele uns zu diesem Termin besuchen.

Wie fast in jedem Verein fehlt auch im Männerchor der Nachwuchs.

Für alle Stimmlagen werden Sänger benötigt, die unsere Reihen verstärken, um den Erhalt unseres Chores für die Zukunft weiterhin zu sichern.

Schwerpunkt unserer diesjährigen Chorarbeit ist die Vorbereitung unseres Jubiläums. Der Männerchor Peitz begeht, als einer der ältesten Vereine in der Region, in diesem Jahr das 175-jährige Bestehen seiner Chorgemeinschaft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Mit einem herzlichen Sängergruß

Männerchor Peitz e. V.

Friedhofsverein Drehnower und Gubener Vorstadt Peitz e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet **am Sonntag, dem 3. April 2016, um 15:00 Uhr** in der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ in Peitz statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Kassenbericht/Entlastung des Vorstandes
3. Auswertung der Einsätze
4. Neuwahlen des Vorstandes
5. Friedhofsangelegenheiten (Beschlussfassung)

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Der Vorstand

Information zu den Arbeitseinsätzen 2016

Die Arbeitseinsätze der Vereinsmitglieder sind 2016 an nachfolgenden Terminen jeweils um 08:30 Uhr geplant:

- | | |
|-----------|--------------|
| 19. März | 27. August |
| 30. April | 15. Oktober |
| 4. Juni | 12. November |
| 2. Juli | |

Der Vorstand

Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



zur Vogelbörse

am Samstag, dem 12. März 2016

von 08:00 bis 12:00 Uhr

**in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz
in der Empfangshalle**

Die Lausitzer Vogelfreunde

Neugestaltung der Mittelinsel im Kreisverkehr

Karpfen als Blickfang

Der Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V. ruft dazu auf, die Mittelinsel im Kreisverkehr aufzuwerten und neu zu gestalten. Der Verein möchte, dass diese Aktion als gemeinsames Anliegen Peitzer Bürger, Unternehmer und Vereine umgesetzt wird:

SPENDENAUFTRUF

Wir wollen,

1. ... dem Kreisverkehr ein neues, uns identifizierendes Bild geben.
2. ... das überregionale Alleinstellungsmerkmal „Peitzer Karpfen“ als Identifikationsmerkmal ausprägen.
3. ... dass die Neugestaltung der Fläche im Kreisverkehr von möglichst vielen Peitzern mitgetragen wird.
4. ... dass die Aktion ein großes WIR wird.



So könnte einer der „Phantastischen Peitzer Karpfen“ aussehen.

Wenn es gelingt, die finanziellen Mittel für die Anschaffung und individuelle Gestaltung der Karpfen aufzubringen, könnten die Karpfen noch 2016 aufgestellt werden.



Wenn Sie sagen „Ich bin dabei“, können Sie sich an die Mitglieder des Fördervereins Hüttenwerk oder den Vereinsvorsitzenden Dietrich Kunkel wenden.

Benötigt werden die finanziellen Mittel für die Anschaffung und Gestaltung der Karpfen sowie für die Umsetzung die fachliche Hilfe z. B. Maurer, Pflasterer, Elektriker, Metallbauer und Landschaftsgestalter.

Sie wollen die Aktion unterstützen?

Kontakt:

Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V.
Hüttenwerk 1, 03185 Peitz
Tel.: 035601 34416

Für eine Spende nutzen Sie bitte die Bankverbindung des Vereins:

IBAN: DE 85 1805 0000 3509 1066 94
BIC: WELADED1CBN

Auf Wunsch/Anfrage stellt der Verein Spendenquittungen aus:
E-Mail: info@fischereimuseum.de

Die Fastnachtsgesellschaft „Drehnower Vorstadt“ sagt Danke schön!



Die Fastnachtsgesellschaft begann auch dieses Jahr mit dem Zampern durch die Drehnower Vorstadt und die Innenstadt von Peitz. Es ist nun schon eine schöne Tradition, dass uns unsere Partnerbäckerei in Peitz wie auch in all den Vorjahren schon, mit einer großen Menge von leckeren Backwaren für unseren Zampertag, den 16.01.2016, versorgte.

Wir sind stolz, dass wir solch eine tolle Unterstützung ihrerseits bekommen und sie trotz der wirtschaftlich schwierigen Zeiten ein so großes Herz beweisen. **Großes Dankeschön!**

Ein weiteres Dankeschön an die Familien, die für die Zamperer ein großes Mittagessen gesponsert hatten und an unsere Gaststätte in der Drehnower Vorstadt, die schon seit Jahrzehnten unser Eieressen unterstützt.

Herzlichen Dank auch an alle Geschäftsleute, Anwohner, Passanten, Helfer und alle Akteure, die diesen Tag für uns alle unvergesslich gemacht haben.

Es grüßt die Fastnachtsgesellschaft „Drehnower Vorstadt“ aus Peitz

KTZV Peitz war Gastgeber der 22. Landesrammlerschau Berlin - Mark Brandenburg



Eine tolle Schau, durchgeführt von den Mitgliedern des KTZV Peitz D 184, war der Auftakt zum 100-jährigen Bestehen des Vereins.

465 Kaninchen von 165 Ausstellern fanden den Weg in unser schönes Städtchen Peitz.

Ein besonderes Dankeschön an die Firma Spedition und Festzeltbetrieb Markus und deren freundliche Mitarbeiter, deren Betriebshalle wir nutzen konnten. Ohne sie wäre eine solche Schau undenkbar gewesen.



Blick in die Ausstellungshalle

Zur feierlichen Eröffnung konnten wir zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen, so z. B. Herr Bielke von der Teichlandstiftung, E. Lieschke, 1. Vorsitzender des KV-SPN, Amtsdirektorin Frau E. Hölzner, Bürgermeister J. Krakow, W. Schulze, der 1. Vorsitzende des KTZV und weitere Gäste, 7 Preisrichter sowie deren zugeteilte Helfer, darunter auch W. Zerna und Zuchtfreunde des D 184.

Die Sonderrichter wiesen auf die Zuchtrichtung und Verbesserungsmöglichkeiten hin, kritisierten aber die Tiere auch. Sicherlich gewinnt mal der Eine, dann wieder der Andere, aber trotzdem geht das kameradschaftliche Verhältnis nicht verloren. Denn alle haben ein Ziel, die Verbesserung der Kaninchenzucht. Dieses Ziel wird nicht aus den Augen verloren.



W. Schulze erklärte den Ehrengästen und Interessierten beim Rundgang viele Details zur Kaninchenzucht.



Pokale und Sonderpreise standen bereit

Das Ergebnis der Zucht konnte sich sehen lassen und die Einschätzungen der Preisrichter wurden von den meisten Züchtern akzeptiert, zumal sie richtungsweisend sind.

Die höchste Punktzahl 98 - „vorzüglich“ erreichten Uwe Krenz auf Satin-Elfenbein, der dafür den Sonderehrenpokal des Ministerpräsidenten Dr. Woidke erhielt, sowie Fred Jäckel für Zwergwidder dunkel-eisengrau, der dafür den Sonderehrenpokal 100 Jahre KTZV Peitz entgegennehmen konnte.

Weitere Ergebnisse der Peitzer Zuchtfreunde:

- Bernd Lehmann mit graue Wiener (3 Rammler): Landesrammlermeister (LRM) und Landesverbandsehrenpreis
- Maik Bossenz auf Holländer schwarz/weiß: LRM und Sonderpreis
- Wilfried Schulze mit Russen schwarz/weiß: LRM und Sonderehrenpreis
- Wolfram Zerna mit Zwergwidder thüringenfarbig: LRM und Sonderehrenpreis
- Wolfgang Zerna mit Hermelin Blauaugen: LRM

Bei den jugendlichen Züchtern waren erfolgreich:

- Paul Schulz mit Zwergwidder wildfarbig: Landesjugendrammlermeister und Sonderpreis
- Jonas Kasche auf Marburger Feh: mit 97 Pkt. „vorzüglich“ und Sonderehrenpokal

Respekt und Glückwunsch allen Gewinnern!

Danke

Wir danken allen Sponsoren, Gönnern Freunden und Liebhabern der Kleintierzucht aus nah und fern. Ebenso danken wir den ehrenamtlichen Helfern des KTZV und den Gästen, ohne deren Hilfe die Gestaltung sowie der Auf- und Abbau der Schau nicht realisierbar wären.

Es war eine großartige Schau, danke.

Besonders hervorzuheben ist die Teichlandstiftung, die den Verein enorm unterstützt und somit zur Erhaltung des KTZV beiträgt.

Wir danken allen unseren Sponsoren und Gönnern für ihre Unterstützung.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Spender der Pokale und Preise sowie auch die befreundeten Vereine.

Danke für die unbürokratische, schnelle Hilfe sagen wir dem Kultur- und Tourismusamt Peitz.

Für das begonnene Jahr 2016 noch allen Vereinsmitgliedern, Züchtern und ihren Familien viel Glück, Gesundheit, züchterische Erfolge und Optimismus, bei der Lösung der anstehenden Aufgaben.

Reklamationen sind bis 29.02.2016 an W. Schulze zu richten, Tel. Peitz 30000.

Gut Zucht!

*D. Saschowa
Zuchtwart Geflügel*



Von unseren Feuerwehren

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Freiwillige Feuerwehr Drehnow führt am Freitag, dem 4. März 2016, um 18:00 Uhr

in der Gaststätte „Jagdhof Drehnow“ ihre Jahreshauptversammlung durch.

Zu dieser Versammlung sind alle Kameradinnen und Kameraden recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung

- | | |
|--------|--|
| TOP 1. | Eröffnung und Begrüßung |
| TOP 2. | Rechenschaftsbericht für das Jahr 2015 |
| TOP 3. | Wortmeldungen der Ehrengäste |
| TOP 4. | Kassenbericht |
| TOP 5. | Revisionsbericht zur Kassenprüfung |
| TOP 6. | Fragen und anschließende Entlastung des Kassenwartes/der Revisionskommission |
| TOP 7. | Ausblick auf das Jahr 2016 mit anschließender Diskussion |
| TOP 8. | Ehrungen/Beförderungen |
| TOP 9. | Schlusswort |

F. Piepka
Ortswehrführer

Glückwünsche für Kamerad Willi Lehmann zum 90. Geburtstag

Am 3. Februar 2016 beging der 1. Hauptbrandmeister Willi Lehmann der FF Drachhausen seinen 90. Geburtstag.



Seit dem 1. Juni 1946 ist er in der Freiwilligen Feuerwehr Drachhausen Mitglied und bekleidete nach seiner Ausbildung verschiedene Leitungsfunktionen.

So leitete er die FF Drachhausen von 1973 bis 1975 und war bis zu seinem Übergang in die Alters- und Ehrenabteilung ständiges Mitglied der Wehrführung in seiner Gemeinde.

Einen großen Anteil widmete er auch als Lehrer der Brandschutzerziehung und der Nachwuchsarbeit im Wirkungsbereich Peitz.

Die Gründung des Feuerwehrverbandes Cottbus-Land 1990 und des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V. 1993 sind auf sein engagiertes Betreiben im Verbandswesen zurückzuführen. Als Vorstandsmitglied und als erstes Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V. stand er allen Kameraden stets mit Rat und Tat zur Seite.

So war es dem Vorstand des KfV SPN e.V. eine besondere Ehre, ihm zu seinem 90. Geburtstag herzliche Glückwünsche zu überbringen. Diese ehrenvolle Aufgabe übernahmen am 06.02.2016 der Vorsitzende des KfV SPN e. V., Kamerad Gerd Krautz sowie die langjährigen Weggefährten und Kameraden Kreisbrandmeister a.D. Fritz Richter und der 1. Hauptbrandmeister Claus Semisch.

Dem Jubilar wurden neben einem Blumengruß, die Ehrenurkunde des Verbandes, verbunden mit einem Sachgeschenk, in feierlicher Form überreicht.

Dem Geburtstagsjubililar wurde gute Gesundheit und viel Freude mit seiner Familie gewünscht.

Gerd Krautz
Amtswehrführer



TSV 1862 Peitz e. V.

Jahreshauptversammlung 2016

Liebe Sportfreunde, liebe Sportfreundinnen, hiermit laden wir euch zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung

am Freitag, dem 04.03.2016, um 19:00 Uhr in die Gaststätte „Stadt Frankfurt“ ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Wahl des Versammlungsleiters/Protokollführers/Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht der Revisionskommission
6. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2014/2015
7. Information des Bürgermeisters über die Nutzung der Sporthallen des Amtes Peitz
8. Information der einzelnen Abteilungen über ihre Aktivitäten, sportliche Erfolge usw.
9. Wahl des neuen Vorstandes
10. Schlusswort des Vorsitzenden

Ulrich Siewert
Vorsitzender

Einladung zur Mitgliederversammlung des SV 1920 Tauer

Hiermit lade ich euch, die Mitglieder des SV 1920 Tauer, zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung **am Sonnabend, dem 5. März 2016**, um 19:00 Uhr in die Räumlichkeiten des Landgasthofes Tauer ein.

Tagesordnungspunkte sind u. a.:

1. Bericht des Vorstandes/der Sektionen
2. Bericht der Revisionskommission
3. Entlastung des Vorstandes und der Revisionskommission
4. Diskussion
5. Wahl des Vorstandes
6. Sonstiges

Ich freue mich auf ein zahlreiches Erscheinen.
Mit sportlichen Gruß

Maik Zilm



Schützen-Gilde-Peitz von 1673 e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2016

am: 13.03.2016

um: 09:30 Uhr auf der Schieß-Sport-Anlage der Gilde
Gemeinde Teichland, OT Neuendorf

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Präsidenten (lt. Satzung § 9/3 obliegt dem Präsidenten die Tagungsleitung)
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bericht des Präsidenten
5. Finanzbericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2015
9. Vorstellung und Beschlussfassung zur Änderung der Finanzordnung Pkt. III; Abs. 2, der Gebührenordnung und der Arbeitsordnung
10. Vorstellung und Festsetzung der Haushaltspläne 2016 der Gilde mit dem Eigenbetrieb „Schieß-Sport-Anlage“
11. Nachwahl in den Vorstand: Vorschlag und Vorstellung des/der Kandidaten/in
(**Bewerbungen** für die Nachwahl in den Vorstand sind **bis zum 27.02.2016** entweder postalisch an die SGi Peitz Pf. 200 117; 03182 Peitz oder mündlich dem Präsidenten, Vizepräsidenten oder Schatzmeister zu übermitteln.)
12. Wahl der Wahlkommission
13. Nachwahl in den Vorstand
14. Beratung des Vorstands zur Wahl; Bekanntgabe des Wahlergebnisses
15. Informationen zu Vereinsveranstaltungen
16. Anfragen und Hinweise der Versammlungsteilnehmer
17. Schlusswort des Präsidenten

> Die Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig (§ 9 Abs. 2 der Satzung vom 11.03.2012).

> Dieser Aushang gilt lt. Satzung § 9 Abs.1 als Einladung zu obiger Mitgliederversammlung.

Gäste sind herzlich willkommen.

Peitz, den 06.02.2016

Rainer Schiemann
Präsident

Teichlandradler gehen erfolgreich in das Jahr 2016

Die Teichlandradler trafen sich am 16. Januar zum Neujahrsbrunch im Gemeindehaus in Maust. Das gesellige Beisammensein ist auch ein Dankeschön für ein sportliches Jahr 2015, welches durch alle Mitglieder erfolgreich gestaltet wurde. Unsere Gäste, der Bürgermeister Harald Groba, und der Ortsvorsteher von Neuendorf, Helmut Geißler sowie befreundete Vereine nutzten die Feier für einen Jahresrückblick.

Harald Groba bedankte sich bei den Teichlandradlern für ihre Aktivitäten, die auch der Gemeinde zu Gute kommen. So waren es vor allem Arbeitseinsätze an Einrichtungen der Gemeinde, die durch unsere Mitglieder durchgeführt wurden. Es ist eine Selbstverständlichkeit für unsere Mitglieder, da die Gemeinde uns in den sportlichen Aktivitäten sehr unterstützt. Hier vor allem in der kostenlosen Nutzung der Räumlichkeiten.



Am 29. Januar folgte unsere Jahresvollversammlung. Ralf Kirsch konnte eine positive Bilanz der Aktivitäten 2015 ziehen. Viele Events spiegelten die Aktivitäten wider. Ob die Radwoche im März auf Mallorca, der Spreewaldmarathon im April, die Radfernfahrt Bad Tölz zur 45. Nove Colli nach Cesenatico (italienische Adria) im Mai, unsere eigene RTF im Juni (die leider unter sehr widrigen Witterungsbedingungen stattfinden musste) oder der österreichische Radmarathon im Tannheimer Tal, zeigen, dass wir in ganz Europa unterwegs sind und damit auch Teichland repräsentieren. Aber auch solche Events, wie die gemeinsame Radtour zur BUGA nach Rathenow mit gleichzeitigem Einsatz zur dortigen RTF im August, werden unsere Mitglieder in schöner Erinnerung behalten.

Es wurde mit Recht festgestellt, dass sich unsere Mitglieder im Verein sehr wohl fühlen und eine wunderschöne Abwechslung und Entspannung zum Arbeitsalltag ist. Der Zusammenhalt der Mitglieder hat sich in den letzten Jahren gefestigt und es wurde viel geschaffen, was das Vereinseigentum betrifft. Seit diesem Jahr sind wir auch Mitglied im Bund deutscher Radfahrer (BDR), was selbstverständlich auch das Selbstbewusstsein unserer aktiven Mitglieder stärkt, die nun unter unserer Flagge in der gesamten Bundesrepublik unterwegs sind.

Besonderer Dank gilt der Unterstützung der Teichlandstiftung, die viele Aktivitäten erst ermöglichen.

Auch das Jahr **2016** hält viele gemeinsame Aktivitäten bereit. So beginnt der März mit einer Radwoche in Istrien. Am 18. Juni führen wir unsere RTF, diesmal wieder mit Start und Ziel in Maust, durch.

Im Juni geht es zum 30. Mondsee Radmarathon nach Österreich. Dies sollen nur Beispiele der vielen Aktivitäten sein, die unsere 53 Mitglieder in diesem Jahr bestreiten werden.

Wir freuen uns schon alle auf die kommende Saison 2016.

Uwe Zimmermann
Öffentlichkeitsarbeit TLR

Viel Spaß bei wenig Schnee

Zur Belohnung mit der Kleinbahn unterwegs

Mitten in den Winterferien ging es für ca. 30 Kinder und Jugendliche und deren Betreuer zur alljährlichen Projektfahrt ins Zittauer Gebirge. Der Tross läutete das lange Wochenende nach drei Stunden Autofahrt mit einer Wanderung über den Nonnenfelsen nach Jonsdorf zur Unterkunft ein. In der Bergsteigerhütte fanden wieder alle ein gemütliches Plätzchen zum Schlafen und einen großen Raum für gemeinsame Spielabende.

Am ersten Tag stand die große Wanderung auf dem Programm. Die Jüngsten liefen der Gruppe vorweg, immer hinter Betreuer Lukas Stenzel her, welcher den Weg vorgab. Alle hielten super durch. Die Wetteraussichten machten zunächst etwas Sorgen, denn bei Regen will ja niemand wandern. Der Regen war am Ende Schnee, so dass es wenigstens in den Bergen weiß war und die Wege fest. Dieses Jahr ging es mal wieder auf den Töpfer, wo ein zünftiges Mittagessen wartete. Teilweise wurde der kürzere aber beschwerlichere Weg nach oben genommen, der Untergrund lies es zu. Somit war die Wanderung auf den Gipfel auch spannend und interessant. Aber auch anstrengend, denn so mancher Stein oder Baum musste überwunden werden.

Nach der Stärkung ging es wieder hinab in den Kurort Oybin, dann hinauf auf den Rundweg um den Oybinstein und zur Besichtigung der Ruine.



Bahnhof Oybin, Einfahrt der Kleinbahn (Foto: L. Stenzel)

Nun sollte es noch eine Überraschung geben. Da alle super durchgehalten hatten, insbesondere die vielen der Jüngeren, wurde der Weg von Oybin bis Jonsdorf mit der Schmalspurbahn gestaltet, welche ihren Verlauf quer durchs Zittauer Gebirge hat. Bis dahin standen aber schon über 17km Wanderung auf der Uhr. Den Ausblick bei der Fahrt genossen alle sehr. Die letzten 1,5 km vom Bahnhof Jonsdorf zur Unterkunft stellten dann auch kein Problem mehr dar. Wobei insgesamt über 1100 Höhenmeter überwunden wurden. Damit war dafür gesorgt, dass abends alle gut einschlafen konnten.

Am Tag 3 ging es nach Zittau zum Sportzentrum, wo Judo und Fitness am Vormittag das Programm bestimmten. Als Bonbon ging es Nachmittag ins Schwimmbad. Alle Teilnehmer hatten sichtlich Spaß und kamen auch untereinander gut klar. Das Besondere an dem Projekt ist, das die Hälfte der Teilnehmer vom Kooperationspartner Förderschule Lübben kommt. Was alle gemeinsam haben, ist das aktive Treiben im Judosport. Das wird an der Förderschule auch als pädagogisches Mittel angewandt.

Am Tag der Rückfahrt packten beim Säubern und Beräumen der Unterkunft alle fest mit an. Auf der Rückfahrt ging es noch über Oberoderwitz zur Sommerrodelbahn, wo jeder noch ein paar Fahrten hinab genießen konnte. Das rundete die Fahrt noch einmal ab. Vielen Dank an die Eltern, die zur Unterstützung mit dabei waren und an unsere Sponsoren.

Daniel Klenner

Erfolgreicher Start ins Judojahr

Jänschwalder erkämpfen 2 Medaillen bei Landesmeisterschaft

Zu Beginn des Jahres ging es für die Judoka der U18 und U21 gleich wieder in die Vollen.

Am 23.01. wurden in Strausberg die Landeseinzelmeisterschaften im Judo ausgetragen. Auch 3 Sportler aus Jänschwalde stellten sich dieser Anforderung.

Die Trauben hängen in diesen AK entsprechend hoch. Insbesondere in der U21, wo sich auch schon in dieser Ebene die Spreu vom Weizen trennt. Hier sieht man, wer auf Vereinsebene trainiert und wer am Stützpunkt täglich sich auf Wettkämpfe vorbereiten kann. Da mitzuhalten fällt mitunter sehr schwer. Irgendwo muss es ja den Unterschied geben, zwischen Sportlern die vielleicht zwei- bis dreimal pro Woche trainieren und denen, die es ein- bis zweimal täglich tun! Dennoch kann man mit einer guten Vorbereitung und etwas Losglück hier und da die etablierten Kader schon etwas ärgern und einen Fuß in die nächsthöhere Ebene bekommen.



Team der LEM (Foto: Horst Karrasch)

In der U18 ging Janis Jachmann im 78 kg Limit an den Start. Am Ende des Jahres als erfolgreichste Kämpferin des Vereins ausgezeichnet, war es für sie fast eine Pflichtveranstaltung. Bei ihr waren 2 Sportler bereits gesetzt. Somit waren ihre Anstrengungen an diesem Tag nicht ganz so groß. Janis hatte besagtes Glück und konnte somit den Landesmeistertitel mit nach Hause nehmen.

In der U21 gingen Lukas Stenzel -73 kg und Will Wartmann -66 kg auf die Matte. Lukas hatte 2 schwere Lose. Gleich im ersten Kampf hatte er den späteren Landesmeister, der zugleich mit dem Techniker-Pokal ausgezeichnet wurde. In beiden Kämpfen konnte er seinen Griff nicht durchbringen und somit auch keinen erfolgreichen Angriff setzen. Im Gegenteil, immer kam sein Gegner mit seiner Fassart durch und konnte so erfolgreich agieren. Auch wenn Lukas für seine Verhältnisse gut mithielt, musste er mit Platz 7 am Ende zufrieden sein.

Auch Will hatte in Kampf 1 einen starken Gegner zugelost bekommen, den späteren Landesmeister. Nach wenigen Sekunden war der Kampf vorbei und Will in der Hoffnungsrunde. Hier aber spielte der Jänschwalder seine Konterstärke aus. Gleich den ersten Angriff seines Kontrahenten übernahm er nach hinten und erhielt vollen Punkt! Nun ging es um Bronze und die direkte Qualifikation. Mit dem Sieg im Rücken und dem Ziel vor Augen trat Will stark auf. Wieder verhalf ihm ein starker Konter zum Sieg mit vollem Punkt und damit Platz 3.

Den beiden Qualifizierten zur Nordostdeutschen Meisterschaft herzlichen Glückwunsch und eine gute Vorbereitung bis zum 13.02. Vielen Dank ans Betreuer-Gespann Martin Reißmann und Lea Briesemann.

Daniel Klenner

Classic-Kegeln des SV 1920 Tauer

Höhepunkt in den letzten vier Wochen war die Teilnahme von Kathrin Poesch und Heinz Klose bei den Kreiseinzelmeisterschaften (KEM).

Während Kathrin in Welzow in der Altersklasse (AK) Seniorinnen A antrat, musste Heinz in der AK Senioren C nach Spremberg. Beide Sportler vertraten unseren Verein würdig. Kathrin belegte den 8. Platz und Heinz konnte den 7. Platz erkämpfen. Das langte zwar nicht für eine Qualifizierung für die Landeseinzelmeisterschaften, doch sind wir stolz auf die erreichten Ergebnisse.

Auch als Mannschaft mussten sich die Kegler wieder bewähren.

Der KV Lauchhammer 2 war am 23.01. zu Gast auf der Anlage im „Christinenhof“ in Tauer.

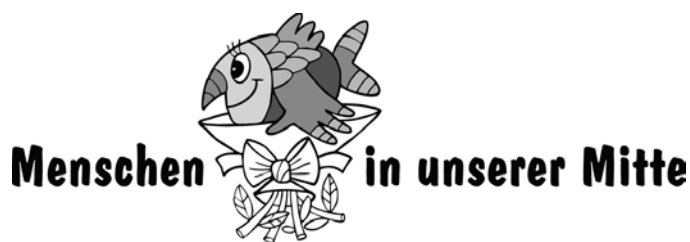
Das Blitzeis und geplanter Urlaub führte dazu, dass wir nur mit einer stark geschwächten Mannschaft antreten konnten. Nach dem ersten Durchgang lagen wir erwartungsgemäß zurück. Bernfried Engel konnte sich den Mannschaftspunkt (MP) sichern und 16 Holz mehr erspielen als sein Kontrahent. Das gelang Lothar Eckert und Heinz Happatz (wurde nach zwei Bahnen eingewechselt) nicht. Sie gaben den MP ab und gerieten mit 143 Holz ins Hintertreffen. Somit ergab sich ein Rückstand von 127 Holz. Im mittleren Durchgang mit Frank Mitschke und Matthias Eckert konnte beide MP'e erspielt und der Rückstand auf 41 Holz verkürzt werden.

Im letzten Durchgang traten für den SV 1920 Tauer Frank Jahn und Peter Götze an. Sie hatten es mit starken Gegenspielern zu tun. Frank konnte letztendlich nach zwei gewonnenen Bahnen und dem besseren Endergebnis den MP sichern, während Peter drei Bahnen knapp abgeben musste. So wurden zwar 4 MP'e erspielt, doch beim Gesamtergebnis fehlten 24 Holz zum Sieg. Damit war das dritte Unentschieden der Saison besiegelt. Mit diesem Ergebnis sind die Kegler des SV 1920 Tauer auf der Heimbahn immer noch ungeschlagen. Am 06.02. fuhr die Mannschaft nach Lübben zum Auswärtsspiel. Unsere Kegler erhofften sich nun endlich ihren ersten Auswärtspunkt. Das Team konnte auf die stärksten Spieler zurückgreifen. Doch auch die Mannschaft des FSV Lübben hatte sich den Sieg als Ziel gesetzt und spielte mit ihren besten Spielern auf. Im ersten Durchgang traten von Tauer Lothar Wenke und Kai Schulz an. Während Lothar gegen den späteren Zweitbesten des Tages den MP abgeben musste, konnte Kai sich diesen sichern. Bei 44 Holz Rückstand war noch alles möglich. Benjamin Blichmann und Matthias Eckert ließen keinen Zweifel daran, dass auch sie den MP erkämpfen wollten. Das gelang beiden Spielern und sie erreichten einen Vorsprung von 33 Holz. Nun lag es an Frank Jahn und Peter Götze, den ersten Auswärtspunkt mit nach Tauer zu nehmen. Während es Frank gelang, seinem Gegenspieler auf drei Bahnen jeweils ein paar Holz abzunehmen und sich so den MP sicherte, hatte Peter den späteren Tagesbesten als Gegenspieler. Bahn für Bahn schmolz der Vorsprung dahin. Aber Peter blieb ruhig. Obwohl er seinen Kontrahenten nicht bezwingen konnte, versucht er den Anschluss zu halten. Nach dem letzten Wurf war dann klar, dass die Mannschaft 4 MP'e erkämpft und beim Gesamtergebnis einen Vorsprung von 7 Holz erreicht hatten. Somit gewannen die Spieler des SV 1920 Tauer ihr Auswärtsspiel mit 6 : 2 MP und konnten zwei wichtige Tabellenpunkte mit nachhause nehmen. Das Ziel, der Klassenerhalt, wird greifbar. Am 27.02. ist beim SV BW Spremberg eine ähnliche Leistung notwendig.

Vorher finden am 20./21.02. die KEM der Männer in Tauer statt, bei welcher wir von Frank Jahn vertreten werden. Peter Götze und Bernfried Engel starten bei den Senioren B in Cottbus.

Allen Aktiven ein „Gut Holz“.

Frank Mitschke



Menschen in unserer Mitte



Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Ortsgruppe Peitz

Die Ortsgruppe informiert

Zu unserer nächsten Veranstaltung **am Dienstag, dem 01.03.2016** im Bedum-Saal laden wir Sie alle hiermit auf das Herzlichste ein.

Wir treffen uns zu einer gemütlichen **Frauentagfeier** bei Kaffee und Kuchen und werden uns bei Livemusik gut unterhalten lassen.

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Der Vorstand
i. A. Anneliese Teise

Seniorenkarneval in Peitz war große Klasse

Am 30.01.2016 fand der diesjährige Seniorenkarneval in Peitz auf dem Gelände des Hüttenwerkes statt. Der **Carnevalclub Diebsdorf** hatte die Senioren unseres Amtes für die Nachmittagsveranstaltung eingeladen.

Unter dem Motto „**Manege frei, der CCD im Zirkus live dabei!**“ wurden von Achim Teschner, Präsident des CCD, und Brigitte Unversucht, Leiterin der AWO Seniorenbegegnungsstätte, die Gäste herzlich begrüßt. Im geschmückten Zelt herrschte von Anfang an entsprechend dem Motto eine fröhliche Stimmung. Mit selbst gebackenem Kuchen, den die weiblichen Mitglieder des CCD spendierten, und gutem Kaffee, wurde der Nachmittag eröffnet.

Fleißige Helferinnen hatten alles gut vorbereitet und sorgten dafür, dass sich die Seniorinnen und Senioren wohlfühlten.



Ein schönes Programm war einstudiert und wurde temperamentvoll vorgetragen. Die Zirkusmanege war die Attraktion. Ob der Tanz der Funken oder der sehr gut dargestellte Marionettentanz - es war wieder ein schönes Erlebnis für uns alle. Sehr beeindruckt waren wir auch vom Tanz des Funkenmariechens Lisa, die wie ein Wirbelwind über die Bretter wirbelte.

Auch die Knöpfe machten ihre Sache gut und zeigten, dass mit viel Disziplin und Sportlichkeit ein hervorragendes Programm absolviert werden kann. Sie überzeugten durch ihre mit viel Eifer vorgetragenen Tänze.

Eigentlich weiß ich gar nicht, wo ich beginnen und enden soll - jeder der Akteure, ob groß oder klein, leistete Hervorragendes. Einfach große Klasse!

Es waren tolle Ideen, die von allen gut umgesetzt wurden.

Die Seniorinnen und Senioren, die übrigens auch ihre Enkel bewundern konnten, genossen den Nachmittag und zollten den gelungenen Darbietungen viel Beifall.

Zwischendurch konnte zu flotter Disco-Musik das Tanzbein geschwungen werden. Die Senioren bewiesen, dass sie noch topp fit sind.

Liebe Karnevalsmitglieder, macht weiter so. Wir wünschen euch dafür weiterhin viel Freude und Spaß und sind schon heute gespannt auf das nächste Jahr.

Im Namen aller Teilnehmer möchte ich den Mitgliedern des Diebsdorfer Carnevalclubs herzlich danken.

Auch allen fleißigen Helferinnen, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben, vielen, vielen Dank für alle Mühe - es hat sich gelohnt.

Im Namen der Teilnehmer

Marlies Lobeda

Seniorenbeirat des Amtes Peitz auf Bildungsexkursion

Den Jahresabschluss einmal anders begehen wollten die Mitglieder des Seniorenbeirates des Amtes Peitz. So einigte man sich schnell, einmal eine Bildungsexkursion zum neu erbauten Landtag nach Potsdam zu unternehmen mit Zwischenstopp in der „Gläsernen Molkerei“ in Münchehofe.

Heide Haube aus Neuendorf und Kerstin Bednarski aus Maust hatten alles für die Fahrt mit dem Bus von „Halbasch-Reisen“ für den 18. Januar perfekt organisiert.

Dank einem Zuschuss von der Teichlandstiftung stand dem auch dann nichts mehr im Wege. Bei herrlichem Sonnenschein und frisch gefallenem Schnee kam uns die Fahrt über die romantischen Spreewalddörfer nach Münchehofe fast märchenhaft vor. Die Gläserne Molkerei im nördlichen Spreewald in Münchehofe existiert seit 2009. Als Bio-Molkerei verarbeitet sie die Milch von Bio-Landwirten direkt aus der Region. Während einer Führung konnten wir über einem gläsernen Gang bei der Arbeit zuschauen und erfuhren alles über die Herstellung von Milch, Butter, Quark, Jogurt und Käse. Eine anschließende Verkostung überzeugte uns von den Vorzügen echter frischer Bio-Milch und von echtem Bio-Käse.

Die Produkte können direkt im Hofladen, in speziellen Naturkostläden und auch in ausgewählten Handelsunternehmen gekauft werden.

Einige vom Seniorenbeirat haben es ausprobiert, die Münchehofer Milch aus dem Spreewald gibt es wirklich in Peitz in einem privaten Handelsunternehmen. Dieser Abstecher war sehr interessant und ist auch mit Kindern sicher lehrreich, denn es werden donnerstags direkt Kinderführungen angeboten.

Gestärkt mit einem Mittagsbrunch im China Restaurant „Kaiser Pagode“ in Stahnsdorf ging es dann weiter nach Potsdam, wo uns im neuen Landtag eine Führung erwartete. In zwei Gruppen aufgeteilt, wurden uns mit einem Vortrag und einer Besichtigung des Plenarsaales die Geschichte des Landtages, die Gliederung des Gebäudekomplexes sowie die Arbeit der Landesregierung näher gebracht.

Insbesondere Florian Görner, der als Besucherdienst eine Gruppe führte, konnte sehr viel Wissenswertes anschaulich vermitteln und unsere vielen Fragen kompetent beantworten. So erfuhren wir zunächst: „Es ist ein Parlamentsgebäude, das aussieht wie ein Schloss, aber es ist kein Schloss“. Die sicher kostspielige Story um den Streit des Weißen Adlers im Plenarsaal, der nun in der Lobby hängt und stattdessen ein kleiner roter Adler am

Rednerpult angebracht wurde, sorgte für Kopfschütteln. Etwas verloren kamen wir uns im ganz in Weiß gehaltenen Plenarsaal vor, als wir die roten Drehstühle der Abgeordneten ausprobieren konnten, das Prozedere einer Sitzung und überhaupt der Sitzordnung erklärt bekamen. Die Räume im gesamten Landtag sind ebenfalls ganz in Weiß mit roten Blickpunkten sehr einfach und funktional gestaltet.



Senioren aus dem Amt Peitz testen den Plenarsaal

Wir erfuhren, dass die Fassade und Gliederung des Landtagsgebäudes dem einstigen Potsdamer Stadtschloss von 1745 nachempfunden und angenähert wurde. Möglich geworden war dies durch eine Spende der Hasso-Plattner-Förderstiftung in Höhe von 20 Millionen Euro an das Land Brandenburg. „Die umgesetzten Bauprinzipien der Offenheit, Klarheit und Transparenz symbolisieren die Maximen, auf denen das Land Brandenburg als demokratisch organisiertes Staatswesen gegründet“, so die Erklärung in der Publikation.

Mit so vielen Erlebnissen und neuem Wissen den ganzen Tag über bereichert, traten wir motiviert für unsere weitere Arbeit im Seniorenbeirat die Heimfahrt an.

Rosemarie Karge

Seniorenbeirat zieht Bilanz und plant Aktivitäten 2016

Zu ihrer ersten Sitzung in diesem Jahr trafen sich die Mitglieder des Seniorenbeirates des Amtes Peitz am 8. Februar in den Räumen der AWO Seniorenbegegnungsstätte in der Oase 99.

Ausgewertet wurden die vielfältigen Veranstaltungen des Jahres 2015, an denen die Seniorinnen und Senioren des gesamten Amtes teilgenommen haben. Der besondere Höhepunkt war dabei der Seniorentag am 17. und 18. Juni mit insgesamt 350 Teilnehmern. Angefangen von Gymnastikwerkstatt über Theaterbesuch, Fahrradsternfahrt und Verkehrsteilnehmerschulungen war für jeden Geschmack etwas dabei. Möglich sind diese vielen insgesamt 20 Veranstaltungen dank der sehr guten Zusammenarbeit zwischen Seniorenbeirat und den Mitarbeiterinnen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz, in deren Räumen täglich auch noch mehrere Kurse und Treffs stattfinden.

Der Plan für das Jahr 2016 ist wieder vielversprechend, hierüber wird jeweils rechtzeitig im Peitzer LandEcho informiert. Auf jeden Fall vormerken sollten die Seniorinnen und Senioren sich den **15. und 16. Juni**, denn an diesen beiden Tagen findet in Drachhausen der nunmehr bereits **16. Seniorentag des Amtes Peitz** statt. An welchem Tag die jeweilige Gemeinde mit der Feier dran ist, wird noch bekannt gegeben.

Freuen wir uns auf viele gemeinsame interessante und gesellige Zusammenkünfte, die auch dazu beitragen, fit und aktiv zu bleiben.

Rosemarie Karge

Veranstaltungen

der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99 Jahnplatz 1, Peitz

Montag, 29.02., 07.03., 14.03., 21.03.

13:00 und
14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 01.03., 08.03., 15.03., 22.03., 29.03.

11:30 Uhr Polnisch
14:00 Uhr Handarbeitstreff

Dienstag, 15.03.

16:30 Uhr Fotoclub

Mittwoch, 24.02., 02.03., 09.03., 16.03., 23.03., 30.03.

13:30 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 25.02., 03.03., 10.03., 17.03., 24.03., 31.03.

09:00 Uhr Gymnastikgruppe
13:30 und
14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen
14:00 und
16:00 Uhr Englisch
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

Freitag, 18.03.

14:00 Uhr Osterbasteln in der OASE

Sa./So., 12.03. und 13.03.

15:30 Uhr Kaffee und Kuchen in der OASE 99
17:00 Uhr Theatervorstellungen der Theater Company Peitz für Senioren, im Rathaus (ausverkauft)

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner:
Frau Unversucht, Tel. 035601 899672
Mo. - Do.: 12:00 bis 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren

zum 90. Geburtstag

Annemarie Blobel aus Peitz am 25.02.

Erna Dubrau aus Turnow am 01.03.

Drehnow

Siegfried Müller am 19.03. zum 80. Geburtstag

Jänschwalde

Ortsteil DREWITZ

Heinz Müller am 17.03. zum 85. Geburtstag

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Richard Hanschke am 14.03. zum 85. Geburtstag

Peitz

Renate Born am 25.02. zum 80. Geburtstag

Ingrid Hübner am 03.03. zum 80. Geburtstag

Klara Schomber am 06.03. zum 75. Geburtstag

Christel Rohloff am 08.03. zum 85. Geburtstag

Gustav Sach am 10.03. zum 75. Geburtstag

Hildegard Soydt am 11.03. zum 80. Geburtstag

Rudolf Maroske am 14.03. zum 75. Geburtstag

Felicitas Stauß am 15.03. zum 70. Geburtstag

Horst Föhrweißer am 20.03. zum 75. Geburtstag

Tauer

Helga Pietsch am 11.03. zum 75. Geburtstag

Teichland

Ortsteil MAUST

Adolf Mattern am 27.02. zum 75. Geburtstag

Ortsteil Neuendorf

Günter Forker am 26.02. zum 75. Geburtstag

Dr. Bernd Grützner am 03.03. zum 75. Geburtstag

Turnow-Preilack

Ortsteil Turnow

Margarete Koalenz am 26.02. zum 85. Geburtstag

Hinweis:

Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies 3 Monate vor dem Geburtstag dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

So., 28.02.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
Kindergottesdienst/E. Gödtke
11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Pfr. Malk

Fr., 04.03.

17:00 Uhr Turnow Weltgebetstag der Frauen

So., 06.03.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektor
09:30 Uhr Drehnow Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Malk

Mo., 07.03.

14:00 Uhr Drachhausen Frauenkreis

So., 13.03.

09:30 Uhr Peitz Abendmahlgottesdienst, Taufe/
Pfr. Malk
11:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Pfr. Malk

15:00 - 17:30 Uhr Erlebniskirche in Drachhausen

Erzählgottesdienst mit Dorothea Röger und Manuela Trummer
anschließend Kaffeetafel

um 16 Uhr gibt es verschiedene Angebote:

Besichtigung der Turmuhr, Geschichten um den Drachen,

Rundfahrt mit dem historischen Traktor,

Blick in die Ortschronik mit dem Ortschronisten

Mo., 14.03.

14:00 Uhr Drachhausen Frauenkreis, „Fasten mal anders“

So., 20.03.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Baumgart
Kindergottesdienst/E. Gödtke
09:30 Uhr Neuendorf Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr Maust Gottesdienst/Pfr. Malk

Gründonnerstag, 24.03.

18:00 Uhr Peitz Abendmahlgottesdienst/
Pfr. Malk

Karfreitag, 25.03.

09:30 Uhr Peitz Abendmahlgottesdienst/
Pfr. Malk

11:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Pfr. Malk

Ostersonntag, 27.03.

06:00 Uhr Drachhausen Taufgottesdienst/Pfr. Malk
Gottesdienst am Ostermorgen
mit Osterfrühstück

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk

Ostermontag, 28.03.

09:30 Uhr Peitz Wendischer Gottesdienst

11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Pfr. Malk

Gründonnerstag, 24.03.

18:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst mit Tischabendmahl/
Pfr. Kschenka

Karfreitag, 25.03.

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst mit Abendmahl/
Spn. Menzel

10:30 Uhr Tauer Gottesdienst mit Abendmahl/
Spn. Menzel

Ostersonntag, 27.03.

09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Puhlmann

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Puhlmann

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

**Katholische Kirche Peitz
St. Joseph der Arbeiter**

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse

Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altpostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Anzeigen

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10

Tel.: 035601 30487

www.lkg-drehnow.de

Mi., 24.02.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

So., 28.02.

09:30 Uhr Gottesdienst/D. Dressel
parallel Kindergottesdienst

So., 06.03.

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. K. Malk
parallel Kindergottesdienst

So., 13.03.

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/M. Möbus
parallel Kindergottesdienst

Fr., 18.03.

16:00 Uhr Treff 50+

So., 20.03.

09:30 Uhr Gottesdienst/A. Heydrich
parallel Kindergottesdienst

Karfreitag, 25.03.

09:30 Uhr Gottesdienst/D. Dressel
parallel Kindergottesdienst

Ostersonntag, 27.03.

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. i.R. D. Schütt
parallel Kindergottesdienst

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6

Tel.: 035607 436

So., 28.02.

09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Fr., 04.03.

18:00 Uhr Jänschwalde Weltgebetstag

So., 06.03.

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 13.03.

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Mo., 14.03.2016

18:00 Uhr Kirche Jänschwalde

Gesprächsabend zum Thema:

Ideen zur Zukunft der Region um das Kraftwerk Jänschwalde
Gedankenaustausch mit Studierenden und Lehrenden der Uni-
versität Liechtenstein auf Einladung des Evangelischen Kirchen-
kreises Cottbus

Sonntag, 20. März

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Domke

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Domke

